

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 191 | Juli/August 2012



4 Seniorenausflug | 8 Autobahnraststätte | 11 Fuß- und Radwegbrücke Diezlings | 14 Gasthaus Krone
15 Kindergarten | 20 Mittelschule | 25 Vereine | 28 Ferienprogramm 2012 | 39 Aus der Geschichte



Der Ruggbach als Ort der Erfrischung – Bericht auf Seite 10

Inhalt

Gemeinde	■	
Senierausflug		4
Kindergarten-Konzeption		6
Kunstwerk Aufbahrungshalle		7
Autobahnraststätte		8
Pensionierung Gabi Mairer		9
Neuer Mitarbeiter im Gemeindeamt		9
Spiel- und Freiraumkonzept		10
familieplus		11
Fuß- und Radwegbrücke Diezlings		11
Blumenschmuck Garten-Aktion		11
Neophyten - Neue Pflanzen in Hörbranz?		12
Umweltwoche - Biotopexkursion		12
Kundmachung		13
Gasthaus Krone		14
Besuch Landesrätin Kaufmann		14
Fundamt		15
Bildung	■	
Kindergarten Leiblach		15
Kindergarten Dorf		16
Kindergarten Ziegelbach		17
Kindergarten Unterdorf		18
Kindergarten Brantmann		19
Mittelschule		20
Musikschule		24
Vereine	■	
Männergesangsverein		25
Hundesportverein		25
Kneipp Aktiv-Club		26
Kirchenchor		27
Naturfreunde Leiblachtal		27
FC Hörbranz		28
Steirischer Knopfgler-Club		28
Reit- und Fahrverein Leiblachtal		29
AC-Hörbranz		30
Fronleichnam		31
Oldtimer Traktoren-Club		32
Raubritter		32
Kindergarde		33
Soziales	■	
Sozialspengel Leiblachtal		34
Wirtschaft	■	
Raiffeisenbank		35
Dies & Das	■	
Jahrgang 1942		36
Jahrgang 1970		36
Orgelkonzert		37
ALT-JUNG-SEIN		37
Abenteuer Sportcamp		38
Ferienprogramm 2012		38
Aus der Geschichte		39
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...		42
Serviceseite Soziales		44
Termine		46



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranznerinnen, sehr geehrte Hörbranzner!

Die Aufgaben und Anforderungen des Kindergartens haben sich in den letzten Jahren stark verändert, sind gewachsen und erfordern von allen Beteiligten ein hohes Maß an Kompetenz und Engagement.

Mehr als je zuvor stehen heute die Förderung und Entwicklung der sozialen Kompetenz unserer heranwachsenden Kinder im Vordergrund der pädagogischen Arbeit. Der Kindergarten ist zu einer unverzichtbaren und wichtigen vorschulischen Bildungseinrichtung geworden.

Die fachlichen und persönlichen Fähigkeiten unserer Mitarbeiterinnen begleiten und ermöglichen die ganzheitliche Entwicklung und helfen in der gedeihlichen Vorbereitung für die weiteren Lebensabschnitte der uns anvertrauten Kinder.

Für diese großartigen Leistungen gebührt Ihnen unser Respekt, unsere Wertschätzung und vor allem unser Dank!

Unsere Mitarbeiterinnen haben viel Zeit und Engagement in die Erarbeitung der nun vorliegenden Konzeption investiert und ermöglichen damit allen Interessierten einen Blick hinter die Kulissen. Die Konzeption soll vor allem die vielfältigen Bildungsmethoden und pädagogischen Handlungsmöglichkeiten im Kindergarten sichtbar machen.

In einer Feier wurde die Kindergarten-Konzeption erstmals öffentlich den Eltern, Systempartnern und interessierten Gemeindefunktionären präsentiert. Einen Bericht dazu finden Sie auf Seite 6 der vorliegenden Ausgabe.

Wir werden dieses wichtige Arbeitspapier auf unserer Gemeinde-Homepage veröffentlichen und ich wünsche allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern viel Freude mit dieser großartigen Arbeit.

Danke an unsere Mitarbeiterinnen im Kindergarten für eure Zeit, euer Engagement, und eure Professionalität. Vor allem jedoch ein großes DANKE für eure Freude in der Arbeit mit unseren Kindern!

Das Hörbranz Aktiv geht in die Sommerpause, das nächste Heft wird im September 2012 erscheinen.

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Sommertage, lassen Sie es sich gut gehen!

Mit herzlichem Gruß

Karl Hehle
Bürgermeister

Redaktionsschluss

für das Heft 192 - September 2012
ist der **10. August 2012**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an othmar.jochum@hoerbranz.at

Seniorenausflug 2012

Unser diesjähriger Ausflug führte uns ins benachbarte Schwabenland.

Hoch oben auf dem Martinsberg in Weingarten liegt Deutschlands größte Barockbasilika, in der es zahlreiche Kostbarkeiten zu bestaunen gibt, wie z.B. die im Altar unter der Kuppel aufbewahrte Heilig-Blut-Reliquie oder die historische Gabler-Orgel von 1750.

Nach einer Führung durch die Basilika und einem beeindruckenden Orgelspiel wurde die große Reisegruppe im Gasthaus Rössle zum Mittagessen erwartet und mit ausgezeichnetem Essen verwöhnt.

Weiter ging es nach Wolfegg.

Im Bauernhaus-Museum konnten wir viel Wissens- und Staunenswertes über regionaltypische Bauernhäuser und die Menschen, die darin gelebt und gearbeitet haben, erfahren.

Besonders beeindruckend waren die Führungen durch die Ausstellung „Schwabenkinder“. In berührender Art und Weise wurden die Wege, die Geschichten und Erlebnisse der damaligen „Schwabenkinder“ nachgezeichnet und aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet.

Danke an alle unsere Gäste für ihre Teilnahme und ein großes Danke an die Gemeinde Hörbranz, die diese Reise ermöglicht hat.

Bericht: Manuela Hack, Obfrau Sozialausschuss



Präsentation der Kindergarten-Konzeption

*Komm in den Kindergarten,
erfahre,
lerne im Spiel,
fühle dich geborgen,
wachse,
reife,
vertraue deinen Fähigkeiten.*

Dieser Leitsatz führt durch die von den Mitarbeiterinnen der Gemeinde-Kindergärten erarbeitete Konzeption.

Bei einer schönen Feier im Pfarrheim wurde den interessierten Eltern, Systempartnern und weiteren Gästen die druckfrische Kindergarten-Konzeption erstmalig präsentiert.

Bürgermeister Karl Hehle konnte neben allen Mitarbeiterinnen der Kindergärten die Landes-Kindergarteninspektorin Andrea Dorner, die Supervisorin Tanja Kopf, Volksschuldirektorin Irmela Küng, die Kolleginnen der



Spielgruppe Regenbogen und der Schülerbetreuung, viele interessierte Eltern und weitere Gäste begrüßen.

Sozialsprengel-Geschäftsführer Thomas Winzek führte gekonnt durch den Abend, der musikalisch von der Gruppe „Sax-o-fun“ der Musikschule Leiblachtal umrahmt wurde.

In einem bewegenden Film gaben die Mitarbeiterinnen einen Einblick in den Kindergartenalltag und die wertschätzenden Grußworte von Inspektorin Andrea Dorner und VS Direktorin Irmela Küng rundeten den offiziellen Teil ab.

Bürgermeister Karl Hehle dankte allen Mitarbeiterinnen sehr herzlich für ihre engagierte Arbeit und ihre Bemühungen in ihrer täglichen Arbeit für unsere Familien in Hörbranz. Beim anschließenden Buffet hatten die Gäste ausreichend und genussvoll Gelegenheit, sich auszutauschen.

Die Kindergarten-Konzeption wird auf der Homepage der Gemeinde Hörbranz veröffentlicht.

Bericht: Manuela Hack, Obfrau des Kindergarten/Schulausschuss



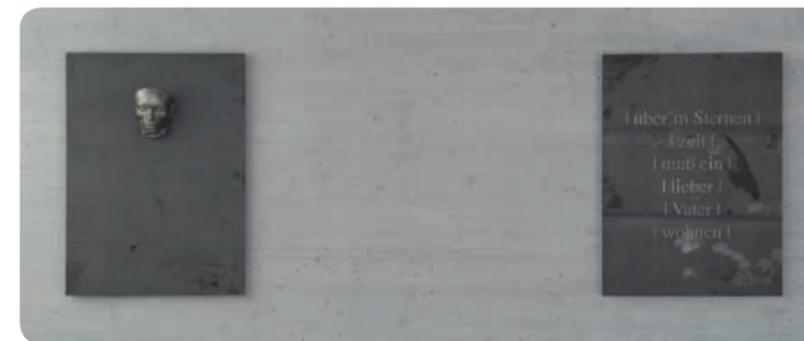
Kunst in der Aufbahnhalle Einweihung

Am 9. Juni wurde das neue Kunstwerk in der Aufbahnhalle (wir haben in der April-Ausgabe darüber berichtet) feierlich eingeweiht.

Die interessierten Gäste folgten im Anschluss an die Vorabendmesse den Worten von Künstler Christoph Lissy, der sich als großer Fan von Beethoven bekannte und sich schon sein Leben lang mit dem Komponisten beschäftigt. Die Totenmaske Beethovens und eine Chorstelle aus dessen neunter Symphonie hat Christoph Lissy in seinem Kunstwerk verarbeitet.

Nach den Dankesworten von Bürgermeister Karl Hehle und der Segnung des Kunstwerkes durch Pfarrer Roland Trentinaglia lud die Gemeinde zu einem Umtrunk ins Pfarrheim, wo der Künstler noch persönlich für Gespräche zur Verfügung stand.

Bericht: Redaktion





Autobahnraststation

Die Chancen für die Marktgemeinde Hörbranz

1. Die befestigten und asphaltierten Flächen werden einer sinnvollen **Nutzung** zugeführt
2. Eine Raststation mit Tankstellen entsteht und kann den Tanktourismus in der Gemeinde eindämmen
3. Ein neuer **Rad- und Fußweg** entsteht und wird eine autofreie und sichere Verbindung zum See
4. Auf dem Areal werden neue **Arbeitsplätze** entstehen
5. Eine Verbesserung des **Lärmschutzes** wird erfolgen
6. Es werden keine zusätzlichen Grünflächen als Gewerbeflächen gewidmet
7. Es wird kein weiterer Ausweichverkehr auf die Gemeindestraßen erfolgen
8. Es werden keine erheblichen Umweltauswirkungen durch die Raststätte erwartet



Volksbefragung

Nach eingehenden Beratungen aller in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien werden wir voraussichtlich im September 2012 eine Volksbefragung zum Projekt Autobahnraststätte abhalten.

Wir bitten Sie schon jetzt um rege Teilnahme.

Bericht: Redaktion



Bei einem Abschiedessen noch unter den vorherigen Pächtern im „kzwo“ wurde Gabi Mairer von ihrem Kindergartenteam, Bgm. Karl Hehle und der Kindergartenausschuss-Obfrau Manuela Hack feierlich verabschiedet.

Pensionierung

Gabi Mairer

Nach 21 Jahren Dienstzeit verabschiedet sich unsere beliebte Kindergarten-Assistentin Gabriela Mairer in den Ruhestand. Eigentlich hatte sie ihre Pension bereits mit Ende des letzten Kindergartenjahres angetreten, nachdem sie zuletzt im Kindergarten Brantmann tätig war. Ein Personalengpass in der Kindergartengruppe Ziegelbach im Mai dieses Jahres führte dazu, dass Gabi Mairer bis zum Ende dieses Kindergartenjahres noch einmal aktiv wurde. Noch bis zu den Sommerferien unterstützt sie dort die Ganztagesgruppe.

Gabi Mairer ist im Jahr 1990 als Kindergärtnerin in den Gemeindedienst eingetreten und hat während ihrer Dienstzeit in mehreren Kindergärten der Gemeinde gearbeitet. Parallel dazu war sie in der Gemeindepolitik aktiv und hat sich viele Jahre lang als Mitglied der Gemeindevertretung für Hörbranz eingebracht.

Die gebürtige Osttirolerin war in jeder ihrer Funktionen für ihr pädagogisches Geschick und ihre zupackende Art bekannt und geschätzt – sowohl von ihren Kolleginnen im Kindergarten, als auch von ihren Vorgesetzten. Jetzt in der Pension engagiert sie sich weiterhin in ehrenamtlichen Funktionen der Pfarre.

Bericht: Redaktion

Steffen Seifert

Neuer Mitarbeiter in der Gemeinde

Für die gemeinsame Bauverwaltung Leiblachtal, für die Hörbranz mit den Gemeinden Hohenweiler, Möggers und Eichenberg kooperiert, verstärkt ab sofort unser neuer Mitarbeiter Steffen Seifert das Bauamt. Seine Ausbildung zum Ingenieur für Hochbau absolvierte der gebürtige Deutsche an der Ingenieurschule für Bauwesen in Cottbus. Nach langjähriger Tätigkeit als Angestellter im Bereich Hochbau war er in Dresden mit einem Ingenieurbüro selbständig, bevor er im Jahr 2007 zur Firma Goldbeck Rhomberg GmbH nach Wolfurt wechselte und seither in Höchst wohnt.

Wir wünschen Steffen Seifert einen guten Start und viel Spaß bei seiner neuen Tätigkeit.

Bericht: Redaktion



Und so erreichen Sie unseren neuen Mitarbeiter:

Ing. Steffen Seifert

T 05573 82222-128

F 05573 82222-4

steffen.seifert@hoerbranz.at

Spiel- und Freiraumkonzept Hörbranz Maßnahmen für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen

Das Spiel- und Freiraumkonzept für Hörbranz wurde im Mai fertiggestellt. Zum Beschluss in der Gemeindevertretung müssen die Stellungnahmen seitens der Raumplanungsabteilung und des Kinder- und Jugendanwaltes des Landes vorliegen. Das Konzept liegt den betreffenden Stellen bereits vor, die Prüfung läuft.

Am Ende des Konzepts und nach Vorstellung des Maßnahmenplanes im Kernteam will nochmals die breite Beteiligung im Rahmen der Konzepterstellung hervorgehoben werden. Zentrales Anliegen während der Bearbeitung war die Bewusstseinsbildung zur gesamträumlichen und integrativen Planungskultur für die Zukunft mit Kindern und Jugendlichen. Spiel- und Freiräume von Kindern und Jugendlichen sind nicht einfach isoliert und innerhalb von Spielplatzgrenzen zu sichern. Sie sollen vernetzt und über das gesamte Gemeindegebiet entwickelt werden. Lebensraumqualität für Kinder und Jugendliche bedeutet letzten Endes auch Lebensraum und Zukunft als Erwachsene. Fachplanerische Beobachtungen zeigen deutlich, dass naturräumlich wertvolle Flächen mit hoher Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren auch ungleich attraktive Spiel- und Aufenthaltsräume für Kinder bieten. So darf der Grundsatz einer vielfältigen und naturnahen Gestaltung des Lebensraumes bereits in den Privatgärten auch im Interesse der Kinder verfolgt werden.

Für die Umsetzung der im Konzept formulierten Maßnahmen ist weiter die Integration im Rahmen anderer Projekte und Fachplanungen wie z.B. im Wasserbau und Hochwasserschutz, im Naturschutz, im Straßenbau, im Wohnbau sowie bei Schul- und Kindergartenprojekten sicher zu stellen. Für die Maßnahmenumsetzung und den hierfür notwendigen laufenden Einsatz, wird die dauerhafte Einrichtung des Kernteams dringend empfohlen. Schließlich misst sich der Erfolg eines jeden Konzepts am Grad seiner Umsetzung. Das Kernteam wird sich also weiterhin mindestens zweimal jährlich zur Auswahl neuer Umsetzungsmaßnahmen sowie zur Diskussion der

Umsetzungserfolge und den jeweils aktuellen Herausforderungen treffen.

Abschließend sei an dieser Stelle noch der Dank an alle Mitglieder des Kernteams ausgesprochen. Im Rahmen der Bearbeitung wurden die Chancen des Konzepts für die Gemeindeentwicklung bewusst. Das Spiel- und Freiraumkonzept steht nicht einfach am Ende des Projekts sondern am Beginn einer integrativen räumlichen Entwicklung für Generationen.

Bericht: DI Maria-Anna Moosbrugger



Jugendabenteuer am Ruggbach



Bänkle für Generationen



Naturvielfalt am Seeufer

“familieplus“ – für ein familienfreundliches Hörbranz

“familie plus“ – die Initiative des Landes Vorarlberg, um Gemeinden bei einer langfristigen und umsetzungsorientierten Kinder-, Jugend- und Familienarbeit zu unterstützen

Mit der Teilnahme am Projekt “familie plus“ will Hörbranz in Zukunft noch familienfreundlicher werden. Seit Jänner diesen Jahres bewertete das Hörbranz “familie plus“ -Team

anhand eines Prozesshandbuchs 9 familienrelevante Handlungsfelder, um den vorläufigen Ist-Stand der Gemeinde zu erheben. Dieser Ist-Stand dient nun einerseits als Grundlage für eine Maßnahmenplanung innerhalb der Gemeinde, andererseits aber auch als Maßstab für eine externe Bewertungskommission, die Hörbranz auf einer Skala von 5 Stufen auszeichnen wird. Bevor diese externe Kommission im Oktober 2012 die



Bewertung vornehmen wird, steht im September noch eine interne Vorprüfung durch einen Auditor an, der die Unterlagen auf ihre Plausibilität und Vollständigkeit prüfen wird.

Dieses Vorgehen sollte dann regelmäßig alle vier Jahre wiederholt werden, sodass der Ist-Stand immer mehr dem Soll-Stand angenähert kann.

Bericht: Dr. Sabine Filler

Fuß- und Radwegbrücke Diezlings Brückensanierung

Die Brücke über die Leiblach im Diezlings war in die Jahre gekommen. Ihre statische Tragfähigkeit konnte nicht mehr gewährleistet werden. Die Brücke wird deshalb derzeit erneuert. Die Sanierung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sigmarszell. Im Zuge der Sanierung wird die Brücke um 60 cm erhöht, um eine erhöhte Hochwassersicherheit zu erreichen. Bericht: Redaktion

Der Übergang ist voraussichtlich bis zum 12. Juli 2012 gesperrt.



Blumenschmuck Garten-Aktion

Wie schon in den vergangenen Jahren, laden wir auch heuer alle Blumenfreunde ein, uns ein Foto Ihrer Gartenoase zuzusenden. Diese werden dann in einer der Herbstausgaben des “hörbranz aktiv“ veröffent-

licht. Die Bilder können Sie bis zum 10. September 2012 per Mail an othmar.jochum@hoerbranz.at senden.

Als Dankeschön erhält jeder Einsender einen Gutschein für eine einmalige Grünmüllabgabe.

Bericht: Redaktion





Blüte und Früchte, Foto: UMG



Springkraut-Reinbestand am Bodenseeufer, Juni 2012



Das einjährige Kraut bildet nur sehr wenig Wurzeln und kann leicht ausgerissen werden

Neophyten – Neue Pflanzen in Hörbranz?

Im zweiten Teil der Serie über neue Pflanzen – Neophyten – dreht sich alles um einen Vertreter, der sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die heimische Lebenswelt hat.

Das Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

Das Springkraut ist im westlichen Himalaya heimisch, und wurde wie viele andere Pflanzenarten als Garten- und Zierpflanze nach Europa gebracht. Ihre Blütezeit reicht von Juli bis zu den ersten Frösten im Herbst und dank ihres reichlichen Nektarangebots ist sie gerade für blütenbesuchende Insekten im Sommer und Herbst eine willkommene Nahrungsquelle. Deshalb wurde sie auch von Imkern gefördert und verbreitet. Diese einjährige Pflanze die bis zu 2 Meter groß wird und spitz-lanzettliche Blätter besitzt, hat große rosa gefärbte Blüten. Es vermehrt sich nur über die bis zu 2500 Samen die eine Pflanze bilden kann. Diese reifen in Kapseln, die – wenn sie reif sind –

bei Berührung aufspringen und die Samen bis zu 7 Meter weit wegschleudern. Das drüsige Springkraut wächst vor allem an feuchten und nährstoffreichen Standorten und man findet es häufig an Bachläufen, Feuchtgebieten oder an Waldschlägen und Grünabfalldeponien. In Hörbranz findet man es vor allem am Bodenseeufer und entlang der Leiblach. Da das drüsige Springkraut sehr konkurrenzstark ist und sich über den Schleudermechanismus der Samen sehr gut verbreiten kann, bildet es oft Reinbestände, die sowohl die Erosionsgefahr erhöhen können, aber auch die oft ohnehin schon seltene heimische Flora verdrängen können. Deshalb sollte man in ökologisch besonders sensiblen Gebieten die Ausbreitung eindämmen.

Bestandeslenkung

Da das Springkraut eine einjährige Pflanze ist, kann man die Ausbreitung verhindern, indem man die Bildung der Samen verhindert. Deshalb reißt man die Pflanze kurz vor oder am Beginn der Blütezeit aus. Wird zu früh gemäht oder ausgerissen treibt die Pflanze wieder aus, wenn man zu spät behandelt reifen die Samen aus und werden somit noch weiter verbreitet.

Bericht: Hans Willem Metzler

Umweltwoche

Zahlreiche Naturinteressierte bei der Biotopexkursion an der Leiblach

Gut meinte es das Wetter mit den fast 60 Menschen aus dem Leiblachtal, die sich am Sonntagnachmittag am Sportplatz Sandriesel trafen. Ziel war die Erkundung des Europaschutzgebiets Leiblach unter der Leitung von Rosemarie Zöhrer. Die Leiblach ist auf Grund der Lage und des Unter-

grunds ein besonderer Fluss. Gleich an der ersten Station traf man auf rar gewordene bachbegleitende Gehölze wie Ulmen und Weiden. Aber schon hier traten auch Neophyten wie das drüsige Springkraut oder Goldruten auf. Ein Thema, das bei der Exkursion an der Leiblach ständiger Begleiter

war und dem im Hörbranz aktiv auch eine Serie gewidmet ist.

Ein Highlight der Exkursion war die mächtige Buche, in deren Rinde sich schon viele Verliebte verewigt haben. Häufig entwickelten sich interessante Diskussionen an Ort und Stelle, und so dauerte es bis 16.30 bis die Letzten mit dem einsetzenden Regen zurück beim Sportplatz waren.

Bericht: Petra Srienz, Umweltausschuss

Kundmachung / Verordnung

der Gemeinde Hörbranz über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes

Auf Grund der §§ 12 und 13 des Raumplanungsgesetzes LGBL Nr. 39/1996, i.d.g.F. wird verordnet:

Auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom **28.03.2012** und der Genehmigung der Vfbg. Landesregierung vom **29.05.2012**, Zl. **Vlla-602.37**, eingelangt im Gemeindeamt Hörbranz am 05.06.2012, wird der Flächenwidmungsplan wie folgt geändert:

Antrag Nr. lfd. Nr.	KG Hörbranz GST-NR	Fläche in m2	Widmungsänderung	
			alt	neu
06-2011 (Krüzastraße)	653	53	FL	(BB_I) Bauerwartungsgebiet Betriebsgebiet - Kategorie I
	2615	357		
	655	295		
	654	3309		
	653	3024		
	656	3254		
	650	5260		
	2615	30		
	655	75		
	2627/3	89		
	654	164		
	653	1146		
	650	2250		
	653			
654				
655				
03-2011 (Am Berg)	2687	42	FL	BW
	2687	4		
	2687	13		
	1757/1	3		
	1757/1	2		
	2005	549		
	2005	89		
	2005	115		
				Verkehrsfläche Straße Planung
				Fußweg Planung (EM)
				FF
				Verkehrsfläche Straße
				BW
				FF
				Verkehrsfläche Straße

Gemäß §21 Abs. 6 und 7 des Raumplanungsgesetzes, LGBL Nr. 39/1996, i.d.g.F. wird die Änderung des Flächenwidmungsplanes genehmigt.

Die planliche Darstellung der Änderungen, welche einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet, ist im Gemeindeamt während der Amtsstunden vom 18.06.2012 bis 02.07.2012 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Der Bürgermeister

Karl Hehle

Krone geöffnet

Das Gasthaus "KZWO" ist seit Juni wieder als "Krone" geöffnet. Die zwei erfahrenen Gastronomen Samuel Malang und Martin Matt haben das Gasthaus übernommen und werden es im Sinne der Gemeinde im gutbürgerlichen Stil führen.

Die Gemeinde wünscht den neuen Pächtern viel Erfolg.

Bericht: Redaktion



Samuel Malang, Bgm. Karl Hehle, Martin Matt

Kindergarten Leiblach Seewoche der Regenbogengruppe

Hurra, hurra die Seewoche ist da! Leiterwagen putzen und einräumen, wasserfeste Plane einpacken, Papier sammeln zum Feuer machen, kleine Eimer usw. heißt für die Regenbogenkinder jetzt geht es endlich los. Am Montag, den 21.05.2012, war es endlich soweit. Gepackt mit Rucksack (in dem viele nützliche aber auch leckere Sachen waren) ging es los. Die Kinder waren aufgeregt, gespannt und neugierig - was erwartet uns dieses Jahr? Die ganze Woche war sehr spannend. Wir erlebten, wie schön es ist mit der Natur im Einklang zu sein (z.B. Wasserrauschen und Wellengang, was man mit Steinen alles machen kann, versuchen mit einer Tüte Fische zu fangen und vieles mehr). Höhepunkt war jedoch, dass wir jeden Tag unsere Würste selber grillen konnten. Dazu haben wir Hölzer und Stöcke gesucht und diese geschnitzt, damit wir unsere Würste aufspießen konnten und an unserem eigenen Lagerfeuer grillen konnten.

Für die Kinder, die die Woche erleben konnten, war es ein tolles und aufregendes Erlebnis, so dass wir vorhaben, noch viele solcher Seewochen oder Tage gemeinsam zu erleben.

Bericht: Kindi Leiblach



Besuch LR Kaufmann

Am 4. Juni war Landesrätin Andrea Kaufmann zu Gast in Hörbranz. Sie besuchte die Musikschule und die Bücherei.

Bericht: Redaktion

FUNDAMT

Fundmeldungen

1200-046	Geldbeutel, schwarz mit weißen Punkten, öffentl.WC	30.05.2012
1200-047	Schlüsse „key-line“ an schwarzem Band, Heribrandstraße	04.06.2012
1200-048	Uhr sOliver, schwarzes Kunststoffband, Turnhalle alt	06.06.2012
1200-049	Fahrrad KTM life country, lila, Kloster Alberloch	08.06.2012
1200-050	Kinder Mountainbike, CYCO FS, silber, Lochauerstraße	12.06.2012
1200-051	Fahrrad Cruiser, MIPA, beige-schwarz, Allgäustraße	12.06.2012

Verlustmeldungen

1200-001-474	Schlüsselbund (4-5 Schlüssel), Firmenchip, 1 orange Schlüsselkappe	30.05.2012
1200-001-507	Mountainbike „Mongoose Pro DX5“ blau weiß	04.06.2012

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Kindergarten Dorf Wer wäre da nicht gern Mäuslein....

Kurz vor Muttertag kamen alle Papas der Mäusle Kinder in den Kindergarten und stellten ihr kreatives Talent unter Beweis, denn jeder wollte für seine Liebste doch das schönste Geschenk anfertigen. Mit Raspeln, Feilen, Schleifpapier und sogar einer Schleifmaschine ging es dem Speckstein an den Kragen und die schönsten Skulpturen und Herzen wurden von den fleißigen Männern



angefertigt. Es war ein sehr geselliger und lustiger Abend und alle waren sehr gespannt, wie „ihr“ Geschenk wohl ankommen würde.

So wurde die Muttertagsfeier mit Spannung erwartet. Nach dem Sektempfang führten die Kinder ein ganz tolles Bienenmusical auf. Nach dem Muttertagslied und einem Gedicht überraschten die Kinder die Mamas mit den tollen, romantischen Geschenken. Danach gab es leckeren Kuchen und Kaffee und wir saßen noch fein im sonnigen Garten beisammen.

Bericht: Kindi Dorf



Kindergarten Dorf Familienfest

Wir haben den „Kätzlekindern“ eine schöne Geschichte erzählt. Wir lernten dort, wie wir mit unserer wunderschönen Welt umgehen sollen und dass wir für sie Verantwortung tragen (Müll, Bodenschätze, Wasserverschmutzung, Geben und Nehmen,...).

Voller Freude haben sie sich eine Rolle ausgesucht („Schauspieler“ oder „Musikant im Orchester“) und haben fleißig geübt. Dann durften sie ihre Eltern und Geschwister zu einem Familienfest einladen. Wir spielten diese Geschichte als Kindermusical: „Mats und die Wundersteine!“. Es hat allen sehr gut gefallen. Anschließend haben die Eltern ein leckeres Buffet mitgebracht, für das wir uns herzlichst bedanken möchten. Beim gemütlichen „Beisammensein“ lieben wir dieses schöne Fest noch ausklingen.

Bericht: Elke und Kathrin



Kindergarten Ziegelbach Von den „Fischlekindern“

Leben „leben“ ... spüren ...
... staunen, schauen, entdecken, erleben, „selber tun“,
... im „Wundergarten“ von Frohmund Häfele
... beim Rasierschaumspiel ...
... an unseren „Sinnestagen“ ...

Bericht: Birgit Bonner



Kindergarten Dorf Einmal „Mäuschen sein“ im Bienenhaus...

Die Mäusle Kinder waren nach dem großen Bienenfest noch in das große Bienenhaus von Bertram Loretz eingeladen- nach dem langen Marsch vom Kindi nach Berg wurden wir alle herzlich begrüßt und Bertram erklärte uns auf ganz liebe Weise alles, was wir noch über Bienen und die Herstellung von Honig wissen wollten! Zum Schluss gab es noch selber gemachte Zopfbrötchen mit Butter und eigenem Bienenhonig von Yvonne, die uns ganz besonders lecker schmeckten! Vielen lieben Dank für den tollen Ausflug zu euch!

Bericht: Die kleinen und großen Mäuse vom Kindi Dorf



Kindergarten Unterdorf Besuch in der Lebenshilfe Hörbranz

Zu unserem Thema „Anders Sein“ trafen wir uns zusammen mit einigen Eltern und viel Kuchen im Gepäck bei unseren Nachbarn in der Werkstätte der Lebenshilfe Hörbranz zu einem gemütlichen Nachmittag der Begegnung. Alle Kinder waren schon sehr darauf gespannt, was sie erwartet. Bei Kaffee und Kuchen ließen sich viele neue Kontakte knüpfen und auch so manche Berührungsängste konnten abgebaut werden. Zum Abschluss sangen die Kinder noch das Lied „Ich bin nicht anders“, was sehr viel Anklang fand.

Ein herzliches Dankeschön an alle im Begegnungs- und Impulszentrum Hörbranz für diesen gelungenen Nachmittag!

Das Team vom Kindi Unterdorf



Kindergarten Brantmann Das Wandern ist des Müllers Lust ...

... und auch die der Kinder des KG Brantmann.

Im Abstand von einer Woche machten sich zuerst die Schneckenkinder und dann die Müsle Kinder dran den Pfänder zu erkunden. Mit dem Bus ging es nach Bregenz. Dort entdeckten wir schon auf der Straße die Wegweiser zur Pfänderbahn. Mit der Pfänderbahn ging es dann steil nach oben.

Nach einer kräftigenden Jause und dem Erkunden des Spielplatzes spazierten wir über den Tierpark zur Adlerwarte. Während der Flugshow konnten wir die unterschiedlichen Greifvögel bewundern. Dann wurde es



auch leider schon wieder Zeit, die Heimreise anzutreten. Im Zuge dieses Berichtes möchten wir uns noch bei der Raiffeisenbank Leiblachtal für die bunten Schirmmützen bedanken, welche wir immer im Freien und bei Ausflügen tragen.

Bericht: Kindi Brantmann



Kindergarten Unterdorf Vatertagsausflug zur Inatura

Wir vom Kindi Unterdorf besuchten am Mittwoch, den 6. Juni 2012, mit unseren Kindern und deren Papas die Inatura in Dornbirn.

Ein Mitarbeiter führte uns durch das Programm: „Gut gebrüllt Löwe“, wobei wir einiges über Tiere und deren Kommunikation erfahren durften. Ein Tierstimmenquiz löste großen Ehrgeiz und Motivation in den einzelnen Papa – Kind Gruppen aus, denn nur das beste Team konnte den ersten Platz ergattern. Anschließend erkundeten Papas und Kinder noch den Rest der Inatura Ausstellung und kurz vor Schluss hatten die Kinder für ihre Väter noch eine kleine Überraschung vorbereitet: Lied und Gedicht fanden großen Anklang. Mit einem Geschenk sagten die Kinder „Danke“ und wünschten den fleißigen Papas alles Gute zum Vatertag.

Liebe Väter, wir vom Kindi hoffen, ihr hattet noch einen schönen Vatertag zuhause und bedanken uns für den schönen gemeinsamen Nachmittag.

Das Team vom Kindi-Unterdorf



Mittelschule „Die Wanze“ begeisterte Publikum

Die Theatergruppe der Mittelschule wagte sich – mit Erfolg – an den bekannten „Insektenkrimi“ von Paul Shipton.

Sämtliche Vorstellungen im Saal des Gasthauses Krone (Fesslerhof, Hohenweiler) waren komplett ausverkauft, als die Theatergruppe der Mittelschule Hörbranz den Insektenkrimi "Die Wanze" von Paul Shipton aufführte. Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler schlüpfen in "tierische" Rollen. So gab es neben der Wanze - Detektiv Muldoon alias Vincent Bader – auch eine Stubenfliege, Kakerlaken, Würmer, Ameisen, Wespen und eine Spinne auf der Bühne zu sehen. Eine herrliche Aufführung", waren sich viele Zuschauer einig und gaben ihr Lob gerne an die "Macher" Germann Bader und Ulli Filler sowie an die Schauspieler weiter.

Man darf schon auf die Aktivitäten bzw. Aufführungen der jungen Theatergruppe in den nächsten Jahren gespannt sein.

Bericht: Willi Rupp



Ulli Filler und German Bader



Theater macht Spaß



Die Wanze – Detektiv Muldoon – im Gespräch mit 2 Ameisen



Stubenfliege und Würmer

Mittelschule Leseprojekt wieder erfolgreich

Was im Schuljahr 2009/10 begann, wurde 2010/11 und auch in diesem Schuljahr weiter fortgesetzt: Das Leseprojekt „Lesetrainer“ (Lesetutoren) wurde heuer zweimal durchgeführt: November bis Februar und März bis Mai. Insgesamt waren 14 „LesetrainerInnen“ im Einsatz, die 16 LeseschülerInnen betreuten.

Bereits um 7.15 Uhr in der Früh ging es in der Bücherei Hörbranz recht geschäftig zu. Die LesetrainerInnen – gute LeserInnen der 8. Schulstufe – und ihre „Schüler“ – leseschwache Schüler der 5. Schulstufe – übten gemeinsam das Lesen. Acht Wochen lang, dreimal wöchentlich jeweils 20 Minuten. Das ergibt insgesamt 480 Leseminuten – und all das freiwillig und noch vor dem offiziellen Unterrichtsbeginn um 7.50 Uhr.

Tätigkeiten im Projektzeitraum:

Durch wechselseitiges lautes Vorlesen (mit Korrektur von

Verlesungen durch die/den TutorIn) wurde die basale Lesekompetenz (Zusammenlauten und automatisches Worterkennen) von schwachen LeserInnen deutlich verbessert. Der/ die TutorIn schaffte eine Situation der sozialen, persönlichen Zuwendung für ein leseschwaches, mitunter auch lesefernes Kind.

„Das Lesetraining fordert von Trainer und Schüler Verantwortung, Fleiß und Durchhaltevermögen“, sind sich die Projektbegleiter Heidi Blaser, Christa Hagen und Willi Rupp von der Mittelschule Hörbranz einig. Direktor Martin Jochum überreichte die Teilnahmebestätigungen und bedankte sich bei den LesetrainerInnen für ihren Einsatz sowie ihre soziale Kompetenz. Direktor und Lehrer wissen: „Im kommenden Schuljahr werden wir dieses effiziente Projekt selbstverständlich wieder durchführen.“

Bericht: Willi Rupp



Annika, Celina, Lisa und Fatma haben „ihre Bücher“ bereits gefunden.



Elias, Marco und Robin interessieren sich für spannende Bücher.



Mag. Gerhard Scholler mit den „ersten Spaniern und Spanierinnen“ der Mittelschule Hörbranz.

Mittelschule

Lesefutter selbst „gefunden“: Mittelschüler suchten ihre Lieblingsbücher aus

Mit großer Begeisterung folgten die Schüler der 2.c Klasse der Mittelschule mit ihren Deutschlehrerinnen Heidi Blaser und Christa Hagen der Einladung der beiden Bücherei-Leiter Brunhilde Haider (Öffentliche Bücherei) und Willi Rupp (Bücherei der MS Hörbranz), selbst neue Bücher für die Bücherei Hörbranz aussuchen zu dürfen.

Die jungen Buchexperten wählten aus den „brandneuen“ Büchern des Jahres 2012 jene Bücher aus, die ihnen gefallen und die sie am liebsten gleich auf der Stelle gelesen hätten. Die beiden Deutschlehrerinnen: „Die Begeisterung

der Schüler ist deutlich spürbar. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Bücher nun auch tatsächlich gelesen werden, ist sehr hoch.“

Die Bandbreite der gewählten Themen reichte über Liebe, Freundschaft, Krimi, Science fiction und Problemen bis hin zu Sachbüchern über Technik, Natur oder Musik. Auch komplette, neue Sachbuchserien stießen auf großes Interesse.

Bericht: Willi Rupp

Mittelschule

Spanisch in der Mittelschule

¡Hola chicos! ¿Cómo estáis?

Wir sind die ersten Teilnehmer des Unterrichtsfaches Spanisch, das seit diesem Schuljahr an der MS Hörbranz neben Französisch ab der 3. Klasse angeboten wird. Unser Spanischlehrer heißt Gerhard Scholler. Am Anfang war der Unterricht etwas schwierig, da wir das gleiche Niveau wie am Gymnasium haben. Aber mit der Zeit gewöhnten wir uns daran und jetzt geht es schon richtig gut.

Einige von unserer Spanischgruppe wollen in den Sommerferien nach Spanien fahren und freuen sich bereits darauf, mit den Spaniern zu reden.

Der Spanisch Unterricht ist empfehlenswert.

¡Qué viva el Español!

Bericht: Mary-Elda Daligdig y Lena Schober

wurden die Schüler im Ausmaß von drei Wochenstunden von Mag. Gerhard Scholler (unterrichtet auch am BG Lustenau und an der HLW Marienberg), der auch im kommenden Schuljahr (2012/13) wieder an der MS Hörbranz tätig sein wird. Das Stundenausmaß beträgt in der 3. Klasse (7. Schulstufe) drei und in der 4. Klasse vier Unterrichtsstunden je Woche. Die Unterrichtsinhalte und Anforderungen sind identisch mit denen des Gymnasiums.

Und nun noch ein Miniwörterbuch für den Spanien-Urlaub (Clemens y Lukas)

¡Hola! Me llamo Clemens, ¿y tú? – Yo me llamo Lukas.

¿Qué tal? – Muy bien. (Sehr gut.) Así, así. (Geht so.)

Soy de Hörbranz. ¿De dónde eres tú?

Tengo 13 años. ¿Cuántos años tienes tú?

¡Chévere! (Toll, lässig)

¡No lo sé! (Ich weiß es nicht!)

¡No comprendo nada! (Ich verstehe überhaupt nichts!)

¡Hasta luego! (Bis später) ¡Hasta mañana! (Bis morgen.)

¡Adiós amigos!

¡Qué lo paséis bien en las vacaciones! (Schöne Ferien!)

Zur Information: An der Mittelschule Hörbranz wurde Spanisch als Wahlpflichtfach (in der 7. Schulstufe) in diesem Schuljahr (2011/12) erstmals angeboten. Unterrichtet



Spanisch als Wahlpflichtfach auf Gymnasium-Niveau.

Mittelschule

Erste Hilfe Kurs

Diesen Mai hatten die Klassen 4c und 4b einen Erste Hilfe Kurs. Wir durften viel über das Verarbeiten von Verletzten erfahren und das einmal in der Woche und nach vier Wochen schlossen wir unseren Kurs, mit einer Kursbescheinigung, abgeschlossen. Diese kann man beim Moped- oder Autoführerschein zeigen und muss dann den Kurs nicht wiederholen.

Am Anfang jeder Stunde erklärten unsere Kursleiterinnen Beatrice Smounig und Petra Breuss, was wir in diesen Stunden alles machen: Da waren z.B.: Themen dabei wie Unfallverhütung, Mund zu Mund Beatmung, die stabile Seitenlage, Herzdruckmassage, verschiedene Notrufnummern zu kennen,... Wir haben auch gelernt, was man in solchen Situationen tun sollte und wie man sich verhalten



sollte (z.B.: wenn man eine Vergiftung hat oder auch bei Verletzungen am Körper). Natürlich haben wir nach den Erklärungen alles selbst ausprobieren dürfen. Ich fand, dass dieser Kurs im Großen und Ganzen eine sehr tolle Erfahrung war.

Bericht: Dilara Cenik



Musikschule Leiblachtal

Nach dem Jubiläumsjahr "30 Jahre MSL" mit der Musical-Eigenproduktion "Frei wie nie", war das heurige Schuljahr von Wettbewerbserfolgen getragen.

Beim Landeswettbewerb "Prima la Musica" hatten wir 15! Wertungen von Solisten und Ensembles. Davon wurden elf Teilnehmer mit einem ersten und vier mit einem zweiten Preis ausgezeichnet! Das Schlagwerkensemble "Drum Factory" unter der Leitung von Markus Lässer hat unsere Schule beim Bundeswettbewerb vertreten und wurde mit einem hervorragenden 3. Preis ausgezeichnet.

Beim Landeswettbewerb "Spiel in kleinen Gruppen" ist das Ensemble "Drum Circle" (Leitung: Markus Lässer) als einziges Ensemble in der

höchsten Wertungsgruppe gestartet und wurde mit der höchsten Punktzahl ausgezeichnet und wird das Leiblachtal beim Bundeswettbewerb in Wien vertreten!

Beim ORF Wettbewerb "wia dr Schnabl gwachsa ischt" konnten beide Bands der MSL - "melody p.m." und "Marie-Christine & friends" (Leitung: Ivo Bonev) - sich für das Finale qualifizieren. Diese beiden Bands sind ebenfalls beim Pop, Rock, Jazz-Wettbewerb von "Prima la Musica" vertreten.

Für das nächste Schuljahr sind auch einige Neuerungen geplant:

- Die **Ballett- und Jazztanzklassen** werden im nächsten Schuljahr von Lesley Gerbis betreut. Das tra-



ditionelle Tanzangebot, wird bei Interesse um das Fach Stepptanz erweitert.

- Das Angebot in den Kindergärten wird altersmäßig nach unten erweitert. Dem tragen auch wir Rechnung und bieten ab kommendem Schuljahr eine **Eltern-Kindgruppe** an.
- Zur Weiterführung der Musikalischen Früherziehung (EMP) wird eine **Trommelgruppe** neu angeboten.

Interessenten können sich schon bei der MSL anmelden. Detailinformationen zu unseren neuen Angeboten der MSL erhalten Sie noch vor Schulbeginn.

Bericht: Manfred Heil, Leiter



Männergesangsverein

Für den Hörbranz Männerchor geht eine ereignisreiche Jahreshälfte zu Ende. Ein Auftritt in der Kirche zum Muttertag, mehrere Masingrunden, Teilnahme an der Fronleichnamprozession, Dämmerchoppen mit dem Bregenzer Alphorntrio im Bad Diezlings und davor viele konzentrierte Proben – ich glaube, wir haben uns eine Pause während des Sommers verdient.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all jenen bedanken, die uns bei unseren Auftritten unterstützt haben. Ohne unsere treuen Fans, welche den Chorklang eines Männerchores lieben, würde die Singerei nur halb so viel Spaß machen. Wir werden den Sommer nützen, unsere Akkus aufzuladen, zum Teil unsere Stimmen ein bisschen zu schulen und uns mental auf den Herbst vorzubereiten.

Probenbeginn nach der Sommerpause ist der 28. August 2012 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal. An dieser Stelle möchte ich gerne wieder sangesbegeisterte Hörbranzler einladen, eine unserer Proben zu besuchen. Unsere Chorleiterin Sabine Kranabetter wird wieder viel neue und spannende Chorliteratur für uns bereithalten. In diesem Sinne wünsche ich allen Freunden unseres Chores einen erholsamen Sommer. Bericht: Mike Bartel, Obmann



Hundesportverein Kindertag am Hundesportplatz

Wie nun schon jedes Jahr findet auch heuer wieder am Freitag, dem **13. Juli 2012, um 13.30 Uhr** am Hundesportplatz der Kindertag statt. Dabei können Kinder den „besten Freund des Menschen“ näher kennenlernen. Hunde verschiedenster Rassen können gestreichelt werden, Trainingsgeräte begutachtet und Fragen gestellt werden. Speziell bei den verschiedenen Vorführungen wie z. B. Fährten- und Schutzarbeit, Begleithundausbildung, Flyball, Agility oder Mantrail wird den Kindern der richtige Umgang mit den Hunden nähergebracht. Diese Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.



Foto: Klaus Hartinger
Infos und Bilder: www.hundesportverein-hoerbranz.com

Bericht: Elisabeth Adami



Kneipp Aktiv-Club Reise nach Hamburg / Lübeck

Der Kneipp Aktiv Club Hörbranz veranstaltete vom 06. - 10. Mai 2012 unter der Leitung von Severin Sigg mit ca. 80 Personen eine 5-tägige Reise nach Hamburg.

Bei einer Schifffahrt besichtigten wir die zahlreichen Riesenschiffe des zweitgrößten Containerhafens der Welt. Mit dem Bus wurden uns durch eine Reiseleiterin die Sehenswürdigkeiten Hamburgs näher gebracht. Auch die 1987 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärte

Stadt Lübeck mit ihrer wasserumflossenen Altstadt und den rund 1.800 denkmalgeschützten Gebäuden und dem größten Fährhafen der Welt war beeindruckend.

Obwohl die Besichtigung des gigantischen Airbuswerks abgesagt wurde, erhielten wir einen würdigen Ersatz mit der romantischen Alster-Fahrt. Michael Sigg und seine Frau (wohnhaft in Hamburg) führten uns fachkundig zu günstigen, einheimischen oder ausländischen Lokalen, beliebten Shopping-Metropolen und abendlichen Unterhaltungsmöglichkeiten. Auch gab es genügend Zeit für das Erkunden der Stadt auf eigene Faust. Alles in allem eine bereichernde Reise!!

Bericht: Kneipp Aktiv-Club

Radfahrten um den Bodensee

Hörbranz – Rorschach – Konstanz – Meersburg – Friedrichshafen – Hörbranz

Termine: **Mittwoch, 11. Juli 2012**
Samstag, 15. September 2012

2 Tage Radfahrt um den Bodensee

Hörbranz – Rorschach – Konstanz – Stein am Rhein – Ludwigshafen – Überlingen – Friedrichshafen – Hörbranz

Termin: **Donnerstag 16.08. bis Freitag, 17.08.2012**

Für diese Radfahrt ist eine Anmeldung ca. 14 Tage vor der Abfahrt vorzunehmen. Übernachtung in Öhningen.

Abfahrten für alle Termine:

7.00 Uhr beim Gemeindeamt Hörbranz

7.10 Uhr Gasthaus Austria

Leitung für alle Termine: Severin Sigg, Tel. 05573/82230



Radfahrt nach Köln, ca. 8 Tage

Hörbranz – Konstanz – Stein am Rhein – Basel – Straßburg – über Elsaß zur Saar – Saarbrücken – zur Mosel – Trier – Koblenz – am Rhein nach Köln. Rückfahrt mit der Bundesbahn.

Abfahrt: Montag, den 23. Juli 2012

Leitung: Severin Sigg



Ausflug des Kirchenchor St. Martin

Der diesjährige Ausflug führte den Kirchenchor St. Martin am Pfingstweekenende für drei Tage in das schöne Moselgebiet. Hubert und Werner haben ein sehr abwechslungsreiches Programm organisiert.

Am Samstag früh starteten 34 Personen in Richtung Moselgebiet. Bei der Anreise wurde ein Stopp in Speyer eingelegt, wo die Möglichkeit zur Besichtigung des gewaltigen sechstürmigen Doms bestand. Gut gestärkt, ging die Fahrt weiter nach Bernkastel-Kues, wo wir im Bernkasteler Hof die Zimmer bezogen. Nach einem gemütlichen Ausklang, starteten wir mehr oder weniger ausgeruht, am nächsten Morgen zu einer Stadtbesichtigung nach Cochem. Bei einer Stadtführung erfuhren wir viel Wissenswertes über das romantische Städtchen. Anschließend erkundeten wir auf eigene Faust die verwinkelten Gassen und Weinlokale. Den Nachmittag verbrachten wir in einer Weinkellerei, mit einer Weinprobe des süffigen Rieslings. Bestens gerüstet und gut gelaunt, fuhren wir dann, mit einem Schiff auf der Mosel retour nach Bernkastel-Kues.

Am dritten Tag stand leider wieder unsere Abreise bevor. Bei unserem Chorleiter Werner entdeckten wir ein wahres Reiseführertalent: Während der Busfahrt erfuhren wir von ihm alles, was es zum Moselgebiet, geschichtlichen Hintergründen und Kirchenbauten zu berichten gab. Wir machten Halt in der schönen Stadt Trier, wo wir das gewaltige Bauwerk „Porta Nigra“ bestaunten.

Eine lustige Sache ist auch immer die „Aufnahmeprüfung in den Kirchenchor“. Während der Heimfahrt bot sich die Gelegenheit für Gabriele, Thomas und Wisna, die sicher noch einige Tage – dank Laurentia und Muskelkater – daran erinnert werden.

Unser Sangesjahr beenden wir mit dem Festgottesdienst an Fronleichnam und unserer Jahreshauptversammlung Ende Juni, um dann im Herbst wieder gut ausgeruht und mit frischer Stimme in ein neues Arbeitsjahr zu starten.

Bericht: Kirchenchor

Naturfreunde Leiblachtal Sommerfest am See

Termin: **Samstag, 11.08.2012**

Ort: Schwarzbad Lochau

Beginn: 11.00 Uhr mit Frühschoppen und musikalischer Begleitung durch den „Steirman Ewald“

Ab 17.00 Uhr Dämmererschoppen mit dem „Trio Naturdrei“



FC Hörbranz Nachwuchsbericht

Nachdem die Saison im Nachwuchsfußball bereits beendet ist, möchten wir kurz ein Resümee der Frühjahrsaison ziehen. Alle unsere Nachwuchsmannschaften haben sich in ihren Gruppen hervorragend geschlagen. Herausragend waren die Burschen unserer U15 Mannschaft, welche zum Zeitpunkt dieses Berichtes im Halbfinale um den Gruppensieg in der stärksten Vorarlberger U15 Liga spielten.



Aber wie schon in vorigen Berichten erwähnt, ist dies nicht das vorrangige Ziel des FC Hörbranz. Uns ist wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen mit Spaß und Freude beim Training und der Meisterschaft dabei sind. Denn nur dann gelingen auch super Ergebnisse. Dann gibt es, wie auch in den vergangenen Jahren, wieder Nachwuchs-Spieler, welche aufgrund der gezeigten Leistungen in unserer Ersten Mannschaft zum Einsatz kommen. Das kann aber nur dann geschehen, wenn der "Unterbau" eines Vereines voll intakt ist, was beim FC Hörbranz ganz sicher der Fall ist. Diese wichtige Komponente ist auch dem Vorstand des FC Hörbranz ein ganz wichtiges Anliegen.

Wir möchten noch kurz auf unsere jüngsten Kicker (U7) ein Auge werfen. Diese werden von Jacqueline und Simon Oberwaditzer bestens betreut. Die Kinder sind wirklich immer mit vollem Elan beim Training und Turnieren dabei. Da Simon früher selbst ein erfolgreicher Kicker war, lernen die Kids auch viel. Beim Pfingstturnier des SC Fußbach erreichte die Mannschaft einen tollen 2. Platz.

Wer Kinder in diesem Alter hat, welche auch gerne Fußballspielen, sollte sich diesen Termin vormerken:

**Schnuppertraining U7 + U8:
Mittwoch 5.9.2012 um 17 Uhr!!**

Steirischer Knopfgler-Club Frühschoppen am 6.5.2012 im Leiblachsaaal

Der steir. Knopfgler-Club konnte am 6.5.2012 beim diesjährigen Frühschoppen mit der bekannten Gruppe „Die Ilztaler“, aus der Steiermark 260 Mitglieder begrüßen. Danke auch an unsere Arbeitsbienen, die von 10.00 Uhr morgens bis in die späten Nachmittagsstunden zum Gelingen des Frühschoppen beitrugen.

Bericht: Willi Areh, Obmann



Reit- und Fahrverein Leiblachtal

Jahreshauptversammlung

Am 31. Mai 2012 fand im Gasthof Bad Diezlings die Jahreshauptversammlung des Reit- und Fahrverein Leiblachtal statt. Im Mittelpunkt standen die Neuwahlen des Vorstandes. Präsident Thomas Hilbe hielt einen Jahresrückblick für das Jahr 2011, in dem die beiden sportlichen Veranstaltungen des Vereins, Sonderprüfung zur Erreichung der Reiternadel und des Reiterpasses und die Vereinsmeisterschaft in Springen und Dressur durchgeführt wurden. Gratulieren konnte Thomas Hilbe den beiden Vereinsmeisterinnen Gabriela Piller (Dressur) und Helena Birk Pedersen (Springen). Nach vielen Jahren als Präsident des Vereins übergab dann Thomas Hilbe sein Amt an die neue Präsidentin Gabriela Piller. Zur Stellvertreterin wurde Bettina Höfle gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Monika Reichart-Michler (Kassier), Julia Schwärzler (Schriftführerin), Pia Miessgang (Beirätin für Ausbildung und Jugendarbeit), Thomas Hilbe (Beirat für Sport und Vereinsorganisation). Geschlossen wurde die Jahreshauptversammlung mit einem Ausblick für das laufende Vereinsjahr und einem gemeinsamen Abendessen.

Kurs mit Dressurausbilder Herbert Näher

Am ersten Juniwochenende fand im Reitstall Erlenhof ein

Dressurkurs mit Ausbilder Herbert Näher aus Trochtelfingen (D) statt. Herr Näher gab uns Tipps wie wir die tägliche Arbeit mit dem Pferd abwechslungsreicher gestalten können und korrigierte eingeschlichene Fehler. Das Interesse war von allen Seiten groß und so war vom Freizeitreiter bis zum ambitionierten Turnierreiter alles vertreten. Auch unsere jungen Nachwuchsreiterinnen, welche durch eine spezielle Jugendförderung der Gemeinde Hörbranz unterstützt werden, nahmen am Kurs teil.

Erste Turnierfolge

Ihren ersten Sieg konnten unsere Turnierreiterinnen Helena Birk Pedersen und Gabriela Piller feiern. Helena startete mit ihrem dänischen Pony-Wallach Spirit in einer Pony-Springprüfung in Bludenz und ritt auf den ersten Platz. Eine Woche später, beim Pfingstturnier in Bregenz, konnte Gabriela den ersten verdienten Sieg mit ihrer 7-jährigen Fuchsstute Lavinia Impiana verbuchen. Beiden Reiterinnen nachträglich herzlichen Glückwunsch und viel Glück für die weitere Zukunft!

Bericht: Stefanie Koller, Thomas Hilbe



Gabriela Piller mit Lavinia Impiana



Herbert Näher mit Pia Miessgang und Angelika Nöckl

AC Hörbranz Pfungstturnier in Mäder

Das erste Mal seit seinem Bestehen wurde das Pfungstturnier – auch Hermann Ursella Gedächtnisturnier genannt – nicht am Pfungstsonntag, sondern schon am Samstag veranstaltet. Wie jedes Jahr war das Tur-

nier sehr niveauvoll mit 131 Startern aus Österreich, Deutschland und der Schweiz besetzt. Auch der AC Hörbranz schickte 11 Starter nach Mäder. Vier der jungen Athleten konnten bei diesem wirklich starken Turnier auch eine Platzierung erreichen:

- 2. Platz bis 21kg: Aliev Ibrahim
- 3. Platz bis 38 kg: Pastor Laszio
- 4. Platz bis 29 kg: Aliev Ismael
- 4. Platz bis 66 kg: Deniz Berkan

Die anderen Jungs zeigten auch tolle Kämpfe, so konnten Jakob und Florian Burgstaller auch zwei ihrer Begegnungen auf Schulter gewinnen, allerdings war die Konkurrenz einfach stärker. Nichts desto trotz ist das Pfungstturnier für jeden jungen Ringer ein Erlebnis und ein wertvolles Kräfteressen!

Bericht: AC Hörbranz

AC Hörbranz Fronleichnam – Zeltfest – Tauziehen

Wie jedes Jahr veranstaltete der AC Hörbranz auch heuer wieder das traditionelle Fronleichnamzelt. An drei Tagen wurde musiziert, gefeiert, gegessen und getrunken. Trotz des nicht allzu guten Wetters am Freitag und am Sonntag war die Stimmung im Zelt sensationell.

Die an allen drei Tagen geöffnete Weizenbar und die Stände mit Bier, Limos sowie süßen und pikanten Speisen sorgten für das leibliche Wohl der Fronleichnamsgäste.

Wie immer war das Tauziehen am Freitagabend das Highlight. Die Abordnungen der verschiedenen Ortsvereine maßen unter begeisterten Anfeuerungsrufen des Publikums ihre Kräfte. Ihre Erfolge feierten dann alle bei der anschließenden Party, bei der zur Musik des „Wälder-echos“ getanzt wurde. Auch diesen Fronleichnamsfreitag boten die Ringer verschiedenste edle Getränke an der Bar an, die auch gern genossen wurden.

Die Ergebnisse des Tauziehens:

Damenklasse

- 1. Fantastic 5
- 2. Minigolf
- 3. Featzahexa
- 4. Musikverein
- 5. Landjugend

Herrenklasse

- 1. Fronleichnamsschützen
- 2. Landjugend
- 3. Dart-Club
- 4. Bienenzucht 2
- 5. Feuerwehr
- 6. FC Hörbranz

- 7. Bienenzucht 1
- 8. Musikverein 2
- 9. Tischtennis
- 10. Minigolf
- 11. Fronleichnamsschützen 3. Zug
- 12. Musikverein 1
- 13. Schalmeien

Gästeklasse

- 1. Fa. Schneider Martin
- 2. Joanna Crew 2
- 3. Joanna Crew 1
- 4. EPS Soltec

Bericht: Patricia Hammerer



Ehrungen an Fronleichnam: 215 Jahre Treue

Wer bei der Bruderschaft der Hörbranzer Fronleichnamsschützen „dabei“ ist, der bleibt es meist für viele Jahre. Freiwillig – versteht sich. Die Treue, die der Schütze, der Artillerist, der Tambour, der Musikant sowie die Charge und der Offizier der Kompanie entgegen bringen, ist sprichwörtlich.

So konnte auch heuer am Fronleichnamstag Hauptmann Christoph Hagen wieder mehrere Ehrungen vornehmen:

40 Jahre Musiker Hubert Mangold
Patrollführer Erich Kolar

25 Jahre Musikerin Bernadette Sutter
Musiker Klaus Kienreich
Schütze Horst Schober

15 Jahre Musiker Dominik Kresser
Schütze Markus Zündel
Schütze Wolfgang Pichler
Schütze Thomas Plangger

Bericht: Willi Rupp

Blument Teppich - vergängliche Schönheit

Der Blument Teppich vor der Pfarrkirche in Hörbranz, der am Morgen des Fronleichnamstages „entsteht“, stellt alljährlich einen besonderen Blickfang dar.

Mit geschultem Auge „sieht“ Bildhauer Hubert Fessler, was aus den gesammelten Blüten und Blättern entstehen wird. Der Blument Teppich – 1948 erstmals auf Anregung von Kaplan Bernhard entstanden – wird nun bereits seit 64 Jahren kunst- und liebevoll von freiwilligen, ehrenamtlichen Helfern gelegt. Gerhard Fessler – seit

15 Jahren Organisator des Blument Teppichs – und sein etwa 15köpfiges Team verstehen es immer wieder, die Besucher des Fronleichnamstages mit ihrem Blument Teppich zu erfreuen. Zwischen drei und halb vier Uhr in der Früh, beginnen die „Teppichleger“ – oder wie auch immer man sie nennen mag – mit ihrer Arbeit, denn bald muss der Blument Teppich fertig sein. Pünktlich ab 6 Uhr früh wird nämlich auf dem Dorf- und Paradeplatz die Frühmesse mit der gesamten Kompanie gefeiert.

Und abends ist die „pflanzliche Schönheit“ bereits wieder Vergangenheit. Vergängliche Schönheit.

Bericht: Willi Rupp





Oldtimer Traktortreffen beim ECO-Park

Am 29. April veranstaltete der Oldtimer Traktoren-Club Leiblachtal bei idealem Wetter ein Oldtimer Traktortreffen mit Fröhschoppen. Henry Bauer und Fredy Meyer machten fast Unmögliches möglich und konnten alle 150 Fahrzeuge, teilweise auch mit Wohnwagen im Gelände des ECO-Parks unterbringen. Besten Dank an die angesiedelten Firmen, die uns ihren Platz bereitwillig zur Verfügung stellten, sodass die vielen Oldtimerfans, die liebevoll gepflegten Traktoren aus Vorarlberg, Schweiz und Deutschland bewundern konnten.

Das bestens bekannte und beliebte Duo „Peter & Peter“ erfreute die vielen Besucher wieder mit flotter Musik. Danke – ihr wart wieder super! Für das leibliche Wohl sorgten unsere fleißigen Helfer! Bei allen – die zum Gelingen des Festes beigetragen haben – möchten wir uns herzlich bedanken!

Bericht: Oldtimer Traktoren-Club



Lustige Geschichten aus Hörbranz für unsere Büttenredner.

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner.

Unsere Büttenredner suchen lustige Begebenheiten, Beobachtungen und Feststellungen aus dem aktuellen Vereins- und Dorfleben. Ebenso Begebenheiten aus / über Hohenweiler und Lochau. Die Beiträge werden an die Büttenredner weitergeleitet.

Senden Sie die Beiträge bitte an

Manfred Sigg
Lindauerstraße 98
Hörbranz

oder per Mail an

buettenrede@aon.at.

Dass wir Ihre Einsendungen vertraulich behandeln, ist selbstverständlich.

Wir danken für Ihre Mithilfe.

Kindergarde Gardeausflug fiel ins Wasser,

doch so leicht lassen wir uns nicht unterkriegen. Trotz bescheidenem Wetter ließen wir uns nicht abhalten einen Ausflug zu machen. Nur das Ziel änderte sich ein wenig.

Statt "Skyline Park" beschlossen wir, die Kindergarde und das Prinzenpaar Alexander & Heike mit Kindern, ins "Lufti" nach Ravensburg zu fahren. Schließlich mussten ja alle schon "so früh" aufstehen.

Da wir noch vor der Öffnung im "Lufti" waren, stärkten wir uns erst mal mit Äpfeln, Trauben und Melone, die eigentlich für den "Skyline Park" gedacht waren.

Doch kaum waren wir drinnen, ging die Post ab. Wir kletterten überall hinauf, sprangen und rutschten wie wild und hatten alle unseren Spaß.

Auf diesem Wege noch ein herzliches Dankeschön an die Raubritter, die uns den Ausflug finanziert haben und auch an das Prinzenpaar für ihr Mitkommen und das leckere Eis.

Bericht: Denise Hitzhaus



Sozialsprengel Leiblachtal

MitarbeiterInnen 50 – 100% gesucht

Der Sozialsprengel Leiblachtal sucht ab sofort für die offene Jugendarbeit Leiblachtal, den Ambulanten Besuchs- und Betreuungsdienst und die Case- und Caremanagementstelle MitarbeiterInnen. Nähere Infos finden Sie im Internet unter www.sozialsprengel.org.

Deutsch- und Orientierungskurs für Anfängerinnen



Der Sozialsprengel Leiblachtal führte im Auftrag der Leiblachtalgemeinden vom 6. März bis 29. Mai einen „Deutsch- und Orientierungskurs für Frauen migrantischer Herkunft“ durch.

Der Kurs fand im Schulzentrum in Lochau statt und wurde von Frauen unterschiedlichster Nationalitäten wie Ungarn, Thailand, Philippinen, Brasilien und Türkei besucht. In 60 Unterrichtseinheiten wurden den Frauen von der Kursleiterin Brunhilde Haider aus Hörbranz die Grundkenntnisse der deutschen Sprache vermittelt. Das Einüben von einfachen Dialogen unterstützt die Frauen im alltäglichen Leben. Beim Abschluss des Kurses konnte Bgm. Xaver Sinz begrüßt werden, der den Frauen, die am Kurs teilnahmen, herzlich gratulierte und dabei betonte: „Das Erlernen der deutschen Sprache ist sehr wichtig, da es die Sprache ist, in der sich Menschen unterschiedlicher Herkunft in Österreich verständigen“. Für die Projektorganisation des Kurses war Ingrid Vogel, DSA, MCD im Sozialsprengel Leiblachtal zuständig. Finanziert wurde der Kurs von den Leiblachtalgemeinden und mit Unterstützung des Landes.

Auf Wunsch der Frauen soll im Herbst ein Fortgeschrit-

tenkurs angeboten werden. Interessierte können sich bei Ingrid Vogel, DSA, MCD im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 05573 85550 melden.

Sozialberatung – Zusatzberatungszeiten im Leiblachtal

Unser umfangreiches Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, Paare und Familien und umfasst Hilfe für viele Lebenslagen.

Unsere MitarbeiterInnen stehen für ein persönliches Gespräch in einer unserer Beratungsstellen und Außenstellen aber auch bei Ihnen zu Hause auch ohne Voranmeldung zur Verfügung. Alle Beratungen erfolgen anonym, sind kostenfrei, unsere fachlichen BeraterInnen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Neu ist, dass neben den regulären Öffnungszeiten auch Zusatztermine angeboten werden. Haben Sie Fragen, wenden Sie sich bitte an uns. Parteienverkehr in der Geschäftsstelle des Vereins Sozialsprengel Leiblachtal Montag bis Freitag, 09 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Zusatzberatungstermine in der Geschäftsstelle des Vereins Sozialsprengel Leiblachtal (Heribrandstraße 14) 06.08., 01.10. und 03.12.2012 – jeweils zwischen 17 und 18 Uhr. Zusatzberatungstermine im Büro des Ambulanten Betreuungsdienstes in Lochau (Landstraße 21) 03.09. und 05.11.2012 – jeweils zwischen 17 und 18 Uhr.

Die neuen Babysitter sind da!



Babysitterdienste bieten Jugendlichen die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung und tragen gleichzeitig zur Entlastung von Familien bei.

Auf Initiative des Sozialsprengel Leiblachtal haben 17 Jugendliche aus den Gemeinden Lochau, Hörbranz, Hohenweiler und Möggers die Ausbildung zur Babysitterin erfolgreich absolviert und am 30. Mai ihr Abschlusszertifikat erhalten.

Ziel des Kurses war es, den Mädchen ein umfassendes „Rüstzeug“ für ihre Tätigkeit als Babysitterin mit auf den Weg zu geben. Im Kurs beschäftigten sie sich intensiv mit der Entwicklung und Bedürfnissen des Säuglings, des Kleinkindes und des Schulkindes. Zwei Abende waren der Säuglingspflege, der Unfallverhütung und den Ersthilfe-Maßnahmen gewidmet. Das Thema „Spiel und Kinderbeschäftigung“ stand ebenfalls auf dem Programm.

Weitere Kursinhalte waren Kommunikation, Umgang mit Familien und Babysitterorganisation. Die verschiedenen Themen wurden in praktischen und theoretischen Abschnitten gestaltet und vom Erleben der Jugendlichen her grundgelegt. Selbstständigkeit, Selbsterfahrung und Reflexion des eigenen Tuns waren dabei wichtige Lernprinzipien. Wir gratulieren den Babysitterinnen zum erfolgreichen Kurs und wünschen Ihnen viel Freude bei der Tätigkeit. Bezüglich Babysittervermittlung und weiteren Informationen steht Ihnen gerne Ingrid Vogel, DSA, MCD unter T 05573 85550 im Sozialsprengel Leiblachtal zur Verfügung.

Raiffeisenbank Leiblachtal präsentierte auf der Generalversammlung eine erfolgreiche Bilanz

Die innovative und nachhaltige Entwicklung der Raiffeisenbank Leiblachtal im letzten Jahrzehnt stand im Mittelpunkt der 118. Generalversammlung der Raiffeisen-Genossenschaft im Leiblachtalsaal in Hörbranz.

Nahversorger der Region

Für über 14.000 Kunden ist die Raiffeisenbank Leiblachtal mit ihren Bankstellen in Lochau, Hörbranz, Hohenweiler und Eichenberg der willkommene „Nahversorger“ in sämtlichen Finanzangelegenheiten. Dazu Hubert Gieselbrecht: „Wir übernehmen die Verantwortung als Ihr persönlicher Finanzberater in allen Lebensphasen und suchen optimale Lösungen für Ihre Bedürfnisse. Wir prägen die wirtschaftliche Entwicklung in der Region als tatkräftiger Partner in Wohnbaufinanzierungen, bei Gewerbeansiedlungen oder im sozialen Netzwerk, wo wir im Rahmen von Partnerschaften aktiv an der Förderung der Bereiche Jugendarbeit, Sozialdienste, Sport, Kultur, Vereinswesen, Schulen und Umwelt teilnehmen“. Aktuell setzt die Raiffeisenbank gerade im Bereich der Solarenergienutzung im öffentlichen und privaten Bereich in der „Energierregion Leiblachtal“ unübersehbare Akzente.

Dokumentarfilm „Allmeinde Vorarlberg“

Mit dem Dokumentarfilm „Allmeinde Vorarlberg“ entführte die Raiffeisenbank Leiblachtal die über 150 Besucher anlässlich des „Internationalen Jahres der Genos-

schaften“ in die vielfältige Welt der Kooperativen in Europa, im Besonderen jedoch in das Genossenschaftswesen in Vorarlberg in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ein lebendiges Portrait einer epochalen Idee, die auch zur guten wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region maßgeblich beitrug. Handwerker, Arbeiter und Landwirte haben sich auch hier zusammengeschlossen, um sich gegenseitig zu helfen.

„Mit.Einander“ reden und genießen, unter diesem Motto ließ man dann auch die 118. Generalversammlung bei gutem Essen und Trinken, serviert vom Team des Gasthauses Bad Diezlings, gemütlich ausklingen.



Zahlreich kamen die Mitglieder und Kunden aus Hörbranz zur Generalversammlung.



Gruppenbild in St. Bartholomä am Königssee

Die 70er von Hörbranz auf Ausflug

Der Jahrgang 1942 kann heuer ein rundes Jubiläum feiern. Daher wurde der Beschluss gefasst, vom 30.5. bis 31.5.2012 einen zweitägigen Ausflug zu unternehmen. Ein lohnendes Ziel ist immer wieder der Königssee im Berchtesgadner Land. Trotz unsicherer Wettervorhersage hatten wir Glück. Mit Hehle-Reisen fuhren 36 Jahrgänger via Arlberg und Inntal direkt zum Königssee, wo das Wetter dann auch königlich war. So war die Schifffahrt nach Bartholomä ein wahrer Genuss. Das legendäre Trompetenspiel auf dem Schiff mit Echo vom Watzmann herüber durfte natürlich nicht fehlen. Der nächste Höhepunkt war das ausgezeichnete Abendessen mit anschließender

Musikdarbietung von den bekanntensingenden Wirtsleuten Eva Maria und Thomas Berger im Rupertihof in Ainring. Sogar die Tanzlustigen kamen auf ihre Rechnung. Der 2. Tag brachte uns nach Bad Tölz, wo man in der historischen Marktstraße gut essen und einkaufen konnte. Die Rückfahrt mit Kaffeepause in Lechwiesen brachte uns am frühen Abend wieder nach Hörbranz zurück. Allen Organisatoren und Helfern sei für die Vorbereitung und Durchführung des Ausfluges recht herzlich gedankt, sowie unserem treuen Jahrgänger Pater Walter vom Salvatorkolleg für die geistliche Betreuung.

Bericht: Bernhard Tschol

Aufgepasst Jahrgang 1970

Wir möchten unseren jährlichen Ausflug für den **22. September 2012** avisieren. Geplant ist ein Ausflug nach München mit der Bahn.

Anmeldungen bitte an: Evelyne Fink-Zani, Tel. 0664-3817115 oder per E-Mail: evelyne.zani@aon.at

Auch bitte ich euch um die Einzahlung des Jahresbeitrags von € 10,- an unser Konto bei der Raiffeisenbank Leiblachtal.

Bericht: Evelyne Fink-Zani



Roger Sohler



Paolo Oreni

Herzliche Einladung zu einem Orgelkonzert der Spitzenklasse

Am Donnerstag den 26. Juli 2012 um 19:30 Uhr gastieren gleich zwei Orgelvirtuosen an der Pflüger Orgel der Pfarrkirche Hörbranz. Das Duo d'organo fantastico, bestehend aus Paolo Oreni (I) und Roger Sohler (A) werden dabei den Auftakt ihres diesjährigen Konzertprogrammes „TOCCATA ET FUGA“ an der Orgel bestreiten. Neben Werken zu vier Händen und Füßen wird es jede Menge bekannte Orgelliteratur geben. Als weiteres Highlight spielen die beiden Musiker Werke gemeinsam mit Orgel und Trompete (bzw. Cornet), eine Premiere für Sohler, der dieses Jahr

das erste Mal mit beiden Instrumenten auftreten wird. Weil es auch interessant ist, den Musikern einmal so richtig auf die Finger (und Füße) zu schauen, wird das gesamte Konzert per Videobeamer in den Kirchenraum übertragen. Als krönenden Abschluss sind dann die Wünsche des Publikums gefragt, wenn dann die beiden gemeinsam über Publikumsthemen abwechselnd und gleichzeitig improvisieren werden.

Zu den Musikern:

Paolo Oreni wurde 1979 in Treviglio, Italien, geboren. Nach seiner

Studienzeit vertiefte er sein Können bei niemand geringeren als bei Starorganist Jean Guillou. Oreni spielt pro Jahr annähernd 100 Konzerte und gilt heute als einer der besten Organisten Europas. Aufgrund seines virtuosenspiels wird er von der Presse gerne auch als „Horowitz der Orgel“ bezeichnet.

Roger Sohler wurde 1982 in Bregenz geboren. Nach seiner Lernzeit, die er in Tirol begonnen und in Salzburg unter anderem bei Bernhard Gfrerer zum Abschluss gebracht hat, spielte der Organist in Deutschland, Österreich und Italien bisher mehr als 250 Konzerte. Die Presse bezeichnet den Organisten als „Organist mit Geist und Grazie“ aber auch als einen Musiker der „mutig und unkonventionell“ spielt.

Das Konzert in Hörbranz findet bei freiem Eintritt statt. Um Spenden an den Kirchengängen wird herzlich gebeten.

ALT - JUNG - SEIN

Lebensqualität im Alter - Jung bleiben beim Älter werden.

Unter diesem Motto hat sich die erste Alt-Jung-Sein Gruppe fünfmal jeweils am Montag nachmittag im Pfarrheim getroffen.

Es wurden Konzentration und Merkfähigkeit gefördert, Bewegungsspiele durchgeführt sowie Anregungen zur besseren Bewältigung des Alltags gegeben.

Im Oktober starten wir wieder. Jeder und Jede kann mitmachen.



Die Termine werden noch bekannt gegeben, Fragen und Anmeldungen unter der Telefonnummer 0664/73745157.

Bericht: Inge Gabriel

Ein Hauch von Olympia: Abenteuer-Sportcamp

Im Abenteuer-Sportcamp gilt der Olympische Gedanke ganz besonders: Dabei sein, mitmachen und sich begeistern lassen. Die große polysportive Bewegungsinitiative findet in Hörbranz heuer vom 6. bis 10. August 2012 statt.

Der sportwissenschaftliche Appell Kinder möglichst vielfältige motorische Erfahrungen sammeln zu lassen, wird beim Abenteuer Sportcamp bereits seit 19 Jahren sehr ernst genommen. Keine frühzeitige Spezialisierung, sondern Vielseitigkeit und spielerisches Entdecken stehen im Vordergrund. Ein qualifiziertes Trainerteam mit Erfahrungen im Kindersport begleitet die Kinder beim Ausprobieren der über 1000 Bewegungsangebote.

Facettenreiches Sport-Potpourri

Von Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.30 Uhr, können sich die Kinder in den vielseitigen Camp-Wochen in den verschiedensten Sportarten austoben und dabei in viele neue Sportarten hineinschnuppern. Die Programmpalette reicht von spektakulären Highlights wie Kistenklettern oder diversen Geländespielen bis zu allen möglichen



Ballspielen. Mit Spielwitz und immenser Kreativität gibt es traditionelle Teamsportarten wie Fußball, Hockey, Handball, Volleyball, Basketball in zahlreichen Variationen. Egal ob „Wackelpudding“, „Ketchup-Fleck“, „Lawine“ „Fliegender Holländer“, Kickboarding oder Sportarten aus aller Welt - Kindern im Alter von 6-14 Jahren soll Spaß an Sport und Bewegung vermittelt werden.

Qualität und Sicherheit haben oberste Priorität

„Die Qualität des Programms und die Sicherheit der Kinder hat immer oberste Priorität“ meint Camp-Gründer Wolfgang Bauer. Das Verhältnis der Anzahl der Kinder pro Betreuer kann sich sehen lassen: Pro 8 Kinder trifft es im Normalfall einen Trainer!

Anmeldungen können online auf www.abenteuer-sportcamp.at oder in allen Sparkassen Vorarlbergs erfolgen.

Termin 2012

Mo 06.8. - Fr 10.8.12

Infos: Tel. 0680/ 1322181

sowie info@abenteuer-sportcamp.at

Seifenkiste" gebastelt. Du bist interessiert, dann komm zur Infoveranstaltung am

Mittwoch, den 4. Juli 2012 um 18 Uhr in den Schülerbetreuungsraum der Volksschule.

Hier erhältst du von Klaus Hüttl und Wolfgang Illmer nähere Informationen zum Bau der Seifenkiste sowie über das Seifenkisten-Rennen, welches beim Abschlussfest des Ferienprogramms am 9. September um 13 Uhr stattfindet.

Wer schon eine Seifenkiste hat, findet ab Juli Informationen unter

www.hoerbranz.at/Ferienprogramm oder 0676/9337500 Klaus Hüttl, 0664/6255255 Wolfgang Illmer.

ACHTUNG: Schnell anmelden, denn es können nur acht Bauteams mitmachen.

Charityrennen

Anschließend an das Rennen haben die Erwachsenen die Möglichkeit mit einem selbstgebastelten Gefährt für eine gute Sache zu fahren. Der Erlös kommt den Kindern in Hörbranz zugute.

Bericht: Sylvia Hiebeler (Sk-Team)

Aus der Geschichte

Vor 80 Jahren entdeckt: Römischer Wachturm in Hörbranz

Ein „Burgus“ sicherte die Römerstraße im Leiblachtal

Eine wichtige Römerstraße in der römischen Provinz Raetia führte von Augsburg (Augusta Vindelicorum) in Richtung Südwesten über Kempten (Cambodunum) nach Bregenz (Brigantium) und somit auch durch das Leiblachtal.

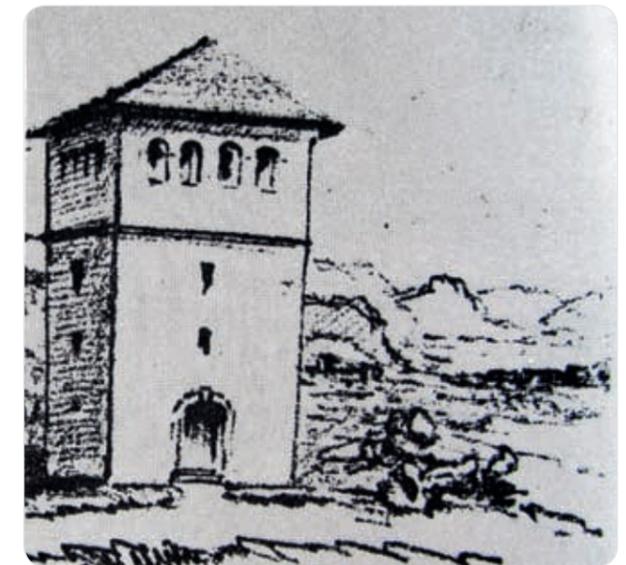
Im Jahre 1932 hatte Josef Fink – Volksschuldirektor in Hörbranz – in der Nähe seines Wohnhauses auf Grund der Lage ein geschichtliches Objekt vermutet. Oberhalb der Allgäustraße unweit des Pfänderhanges wurde ein Grabungsteam des Vorarlberger Landesmuseums schnell fündig. Eine Grabung im April 1932 – vor nunmehr 80 Jahren – bestätigte die Vermutung, denn man stieß auf die Grundmauern eines römischen Wachturms (Burgus).

Quadratischer Turm

Der Wachturm hatte eine quadratische Grundfläche mit einer Seitenlänge von 12 Metern. Die Grundmauern wiesen eine Stärke von 1,55 Metern auf. Der Innenraum war durch Zwischenwände aus Holz oder Fachwerk gegliedert. Der Grabungsbericht meldete: „Die Räume hatten Lehmfußboden und Kochgelegenheiten. An der Nordseite befand sich ein größerer, ebenerdiger Herd, rechts und links des Einganges zeigten sich kleinere Feuerstellen.“ Im Bauschutt fanden sich die Überreste mehrerer römischer Grabsteine, eine Kleinbronze des Theodosius sowie Knochenreste von verschiedenen Haustieren.

Die Mauerfundamente wurden wieder mit Erdschutt bedeckt. So ruhen sie nun – wie schon zirka 1.500 Jahre lang vor ihrer Entdeckung vor 80 Jahren – unter der schützenden Grasnarbe.

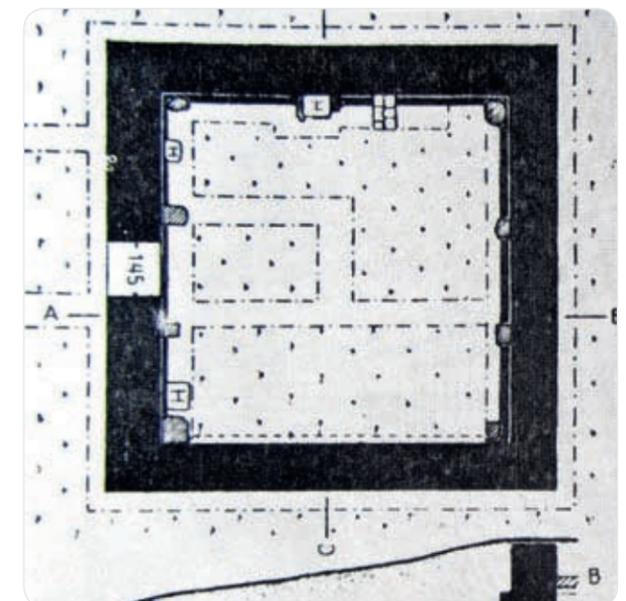
Bericht: Willi Rupp, Gemeindecarchivar



So soll der Wachturm in Hörbranz ausgesehen haben.



Mittelschüler (Klasse 2c) demonstrieren den Grundriss des Wachturms



Ein stattlicher Turm: 12 m im Quadrat mit 1,55 m Mauerstärke im Fundamentbereich



Ferienprogramm 2012 Seifenkistenbau und -rennen

Aufgepasst - Im Zuge des Ferienprogramms wird wieder eine "einfache

Aus der Geschichte

Die Geschichte der Diezlinger Brücke („Lochersteg“) Teil 2

(Über die frühe Geschichte des Locherstegs konnte in der Juni-Ausgabe des Hörbranz Aktiv noch wenig berichtet werden. Zwischenzeitlich jedoch habe ich neue, sehr interessante Informationen entdeckt.)

Auf eine Anfrage des Bezirksamtes Bregenz meldete die Gemeindevorstellung Hörbranz am 6. April 1860, dass für den Lochersteg keine obrigkeitliche Bewilligung vorliege, doch dieser bestehe schon seit jeher („Mans gedenken“), auf jeden Fall schon während der bayrischen Zeit (1806 – 1814). Ein Haus (Giselbrecht) habe auf der Hörbranz Seite der Leiblach früher zur Pfarre Bösenreutin gehört. So sei dieser Steg für den betreffenden Hausbesitzer „zur Verbindung des Kirch- und Schulweges über die Leiblach uneingeschränkt nothwendig“ gewesen und auch von diesem unterhalten worden. Als Vorarlberg 1815 wieder zu Österreich kam, wurde auch dieses Haus der Pfarre Hörbranz zugeteilt. Der Steg wurde „wegen Bequemlichkeit zum gegenseitigen Verkehr seit damals von den (...) Gränzbewohnern zu Egghalden und Umgebung, wie auch von einigen Guttättern in hiesiger Gemeinde durch freiwillige Beiträge unterhalten.“ Zudem sei der Steg als kurze Verbindung zum Bahnhof in Schlachters „für Fremde und Einheimische sehr dienlich“. Ferner habe der Steg „bey Feuersbrünsten große Gelegenheit geboten, wodurch die nächstliegenden Gemeinden bemüht waren, (...) möglichst schnelle Hilfe zu leisten.“ (Gemeindevorstellung Hörbranz an Bezirksamt Bregenz, 6. April 1860)

Im Jahre 1833 erkundigte sich der Leiter des Zollamtes Oberhochsteg bei der Gemeinde Hörbranz über den Lochersteg bzw. über seine Notwendigkeit, da dort „geschwärzt“ (geschmuggelt) werde. Am 27. Dezember 1833 antwortete die Gemeinde, der „Lochsteg“ werde vom „hiesigen Gemeinds Bürger Kaspar Bärlinger (Berlinger, wohnhaft Haus Giselbrecht) von Dietzlings alleine hergestellt und unterhalten und zwar von alten Zeiten her.“ Zudem hätten Bürger aus Bayern diesseits der Leiblach



Die Locherbrücke mit Zollhaus (ca 1930)

Grundstücke, die sie bewirtschafteten („Türken, Erdapfel, Kraut und Ruben“). Bei Niedrigwasser benütze man den Weg durch die Leiblach, bei höherem Wasserstand sei der Lochersteg notwendig. Aus den angeführten Gründen könne der Steg „nicht aufgehoben oder weggeschafft werden.“

(Zollamt Oberhochsteg und Gemeinde Hörbranz, Schriftverkehr, 1833)

Der eiserne Steg

Im Winter 1879/80 wurde der hölzerne Lochersteg abgebrochen und durch einen eisernen Bogensteg ersetzt, den Mechaniker Diet in Hangnach gefertigt hatte. Die erste Belastungsprobe der Brücke wurde von Diet selbst durchgeführt, indem er Schlitten – beladen mit Ziegeln – „bei der grimmigsten Kälte, bei welcher das Eisen überhaupt spröde ist“, darüber fahren ließ. „Der Steg rührte sich so wenig, als wie wenn ein Spatz hinüber hüpfen würde.“ Diese laienhafte Belastungsprobe wurde im Sommer 1880 durch eine amtliche ergänzt. Diese ergab gute Ergebnisse, es mussten lediglich einige Eisenstangen zur Verstärkung angebracht werden. Eine Warntafel vor der Brücke wies in der Folge darauf hin, dass „nur höchstens 10 Personen das gleichzeitige Betreten“ gestattet sei.

(Die Brücken über die Leiblach, in: Alois Hölzler, Herfried Vogel: Hangnach, S 28f)

Dieser Eisensteg hielt dann für die nächsten 31 Jahre (1880 bis 1911) bis er im Winter 1911 durch eine Spannbetonbrücke ersetzt wurde. (Siehe dazu den Bericht in der vorigen Ausgabe des Hörbranz Aktiv)

Nach der Weihe der Locherbrücke (1911)

Die euphorische Stimmung, die bei der feierlichen Brückeneinweihung geherrscht hatte, wurde in den nächsten Monaten sichtlich gedämpft, als die k.k. Finanzbehörde untersagte, die neue Betonbrücke zu befahren. Am 31. März 1912 richteten 22 Bewohner aus Diezlings an die Gemeinde Hörbranz einen Brief, in dem sie den Gemeindevorstand baten, bei der Finanzbehörde die Erlaubnis zur Befahrung zu erwirken.

Im April 1912 wurde sogar eine „Nachkollaudierung“ der Brücke durchgeführt, um ihre Dauer-Belastbarkeit zu eru-

ieren. Ein Wagen mit dem Gesamtgewicht von 6.000 kg wurde stundenlang auf der Brücke belassen. Dabei zeigte sich eine Scheitelsenkung von lediglich 0,45 mm. Dies belegte die absolute Tauglichkeit der Brücke. Dennoch stellte die Behörde auf „stur“. Am 7. September 1912 bat Bürgermeister Franz Xaver Hiebeler (nach einem Sitzungsbeschluss vom 28.8.1912) die Finanz-Bezirks-Direktion in Feldkirch die Bewilligung zum Befahren der Brücke mit zollfreien Gütern zu erteilen.

Schließlich kam vom Finanzministerium die Bewilligung (Erlass vom 4. April 1913, Zl. 13652) für den Verkehr über die Brücke in Diezlings. Bedingung dafür war, dass der Badbesitzer Johann Füssinger „für die unentgeltliche Beistellung einer Wachhütte nebst Beleuchtung und Wasserlieferung Sorge“ zu tragen habe. Bereits im Juni 1913 wurde von Zimmermeister Johann Georg Flatz aus Berg ein kleines, schmuckes Häuschen errichtet. Es erhielt die Hausnummer 363 (heute: Diezlingerstraße 62). Die Winterübertrittszeiten (Oktober bis April) waren von 9 bis 17 Uhr, in den übrigen Monaten war der Übertritt zwischen 8 und 22 Uhr möglich. Ein Jahr später begann der 1. Weltkrieg und der Grenzübertritt war dann wohl nur erschwert möglich, auch der Tourismus nach Bad Diezlings kam kriegsbedingt nahezu zum Erliegen.

Zwischenkriegszeit

Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen war gekennzeichnet von Streitereien und Unstimmigkeiten um längere Öffnungszeiten sowie von der Frage, wer den Lochersteg benutzen darf.

So beschwerte sich Badwirt Johann Füssinger im Frühling 1924, dass die Brückenöffnungszeit von 9 Uhr bis 19 Uhr „in keiner Weise den Anforderungen des örtlichen Verkehrs“ entspreche. Er forderte Öffnungszeiten von 6 bis 22 Uhr. Das Ansuchen blieb erfolglos. Auch die Unterstützung durch die Gemeinde Hörbranz brachte keinen Erfolg, da ein „dringendes, öffentliches Allgemeines Bedürfnis nicht vorliegt.“ (Bundesfinanzamt für Vbg in Feldkirch, an Gemeinde, 5. Juni 1925)

1927 wurden – auf ein neuerliches Ansuchen der Gemeinde Hörbranz – die Öffnungszeiten in der Zeit von 1. Mai bis 15. Oktober auf 6 bis 22 Uhr festgelegt. Die Gemeinde wollte jedoch, dass diese Bewilligung auf das ganze Jahr ausgedehnt werden sollte. (Gemeinde Hörbranz an Bundesfinanzamt in Feldkirch, 2. Februar und 30. September

1927), was auch für das Jahr 1928 bewilligt wurde. (BFA für Vbg in Feldkirch an Gemeinde, 1. März 1928)

Die Grenzübertritt mit Fahrrädern war ebenfalls nur eingeschränkt möglich, die Überfahrt per Kraftfahrzeug wurde von den deutschen Behörden völlig untersagt. Mit Erlass vom 12. Oktober 1931 wurde der Verkehr mit Fahrrädern und Kraftfahrzeug auf der Locherbrücke komplett verboten. Gastwirt Füssinger und die Gemeinde Hörbranz protestierten und so wurde im Einvernehmen mit dem Hauptzollamt Lindau der Übertritt per Fahrrad mit einem „Zwischenschein“ (Vormerkschein) gestattet. Amtsbeamte und vertrauenswürdige Personen durften sogar ohne diesen Schein passieren. Bürgermeister Achberger polterte, denn diese Bestimmung „würde allgemein nur böses Blut machen und dem betreffenden Zollwachbeamten nur Unliebsamkeiten bereiten.“ (Gde Hörbranz an BFA für Vbg in Feldkirch, 3. Dezember 1931)

In dem Erlass vom 9. März 1932 wurde jeder „Nebenwegverkehr für Reisende“ während der Geltungsdauer der Devisenvorschriften verboten. Für die Grenzbewohner war ein Übertritt während der Tageszeit möglich. Ausnahmen waren nur in begründeten Fällen, für Arzt, Tierarzt oder Hebamme möglich. „Von einer Verlautbarung in der Tagespresse wird aus mehrfachen Gründen Abstand genommen“, so Bundesfinanzamt-Präsident Dr. Suda (BFA für Vbg in Feldkirch, 31. März 1932) In Hörbranz galt diese Verordnung für die Grenzübergänge Lochersteg und Hangnachersteg. Badwirt Füssinger beklagte sich, dass der Geschäftsgang schlecht sei und er unter finanziellen Schwierigkeiten leide. Dieser Aussage schloss sich auch die Gemeinde an. Im Sommer 1932 wurden diese Bestimmungen für den Lochersteg im Sinne des Fremdenverkehrs und zur „Aufrechterhaltung des Gasthaus- und Badebetriebes“ bis Mitte Oktober 1932 außer Kraft gesetzt. (BFA für Vbg in Feldkirch, 14. Juli 1932)

Im Sommer 1937 wurde diskutiert, den Amtsplatz und das Zollhaus am Lochersteg elektrisch zu beleuchten. „Es dürfte heute nicht mehr angängig sein an der Grenze Petroleumlampen aufzustellen, das würde ein sehr schiefes Licht auf den Bundesstaat Österreich werfen.“ (Gde Hörbranz an BH Bregenz, 28. Juli 1937)

(Fortsetzung folgt)

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Dinhof Margaretha, 04.07.1931
Amerikaweg 1

Tintor Johanna, 04.07.1923
Lindauer Straße 46/2

Konstatzky Adolf, 07.07.1919
Lochauer Straße 55/11

Kickl Gottfried, 08.07.1932
Flurweg 5

Geißler Wilhelmina, 10.07.1916
Ziegelbachstraße 1

Wechselberger Lydia, 12.07.1919
Lehmgrube 7

Gieselbrecht Georg, 16.07.1930
Allgäustraße 35

Danter Gertrud, 16.07.1922
Heribrandstraße 14

Alge Johanna, 20.07.1927
Lindauer Straße 104

Benold Erika, 25.07.1923
Raiffeisenplatz 1/3

Gamper Otto, 28.07.1932
Im Ried 3

Gieselbrecht Ursula, 28.07.1929
Allgäustraße 35

Hämmerle Yvette, 01.08.1929
Dr.-Haltmeier-Weg 3

Schedler Roman, 02.08.1930
Heribrandstraße 3/5

King Lorenz, 10.08.1923
Sägerstraße 8

Schmotz Maria, 14.08.1927
Hochstegstraße 27

Ing. Sausgruber Gerhard, 20.08.1925
Unterhochstegstraße 23

Bargehr Julius, 24.08.1928
Ziegelbachstraße 49

Geburten

Seeberger Phillip Haichen
Am Giggelstein 23
03.05.2012

Natter Timo
Straußenweg 18a
22.05.2012

Romagna Carla
Rosenweg 15/2
29.05.2012

Fiedler Hannah Luise
Seestraße 19/7
30.05.2012

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Blasch Reinhold und
Findl Claudia, Hörbranz
18.05.2012

Kienreich Georg und
Igl Simone, Hörbranz
18.05.2012

Schwald Stefan und
Kresser Christine Maria, Hörbranz
18.05.2012

Jochum Andreas-Franz und
Böhler Sabrina, Hörbranz
25.05.2012

Dipl.-Ing. (FH) Jochum Mathias
und **BSc Rangger Petra Elisabeth**,
Hörbranz
01.06.2012

Fetz Ludwig und
Ganahl Carmen Erika,
Hohenweiler
08.06.2012

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Baumann Alfons (87 J.)
Josef-Matt-Straße 4/2
02.06.2012

Dimic Tomislav (81 J.)
Heribrandstraße 14
03.06.2012

Herzliche Gratulation!



Charlotte und Ernst Fehr – Diamantene Hochzeit



Maria und Adolf Konstatzky – Gaden-Hochzeit



Ida Gobber – 90 Jahre



Katharina Kinkel – 90 Jahre



Maria Fetz – 90 Jahre

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz

Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Eltern Kind Treff – Oase Kunterbunt

Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Eltern, Großeltern, Kinder...

Der Eltern Kind Treff macht derzeit Sommerpause. Mitte September geht es wieder los.

Mütterverschnaufpause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren

Die Mütterverschnaufpause hat Sommerpause.

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr, bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Arzthaus Ziegelbachstraße

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindi

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
(MO und MI)
von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz, Cornelia Bereuter,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch
(an Schultagen MO, DI, DO)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.

Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule, Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Lädenle werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahre kostengünstig verkauft.

Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr
Staudachweg

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut not.

Wann:
ganztäglich bzw. halbtäglich;
von Montag bis Freitag
von 7.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle

Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz.

Weiters gibt es während der Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:
www.sozialsprengel.org/jugendarb.html

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden. Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 08.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 16.00 Uhr

T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr,
T 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag
18.00 – 19.00 Uhr,
Sonntag 9.30 – 11.30 Uhr
T 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr,
Samstag
9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Bei Drucklegung
noch nicht bekannt.

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Hörburger, 05574/47565
Dr. Michler, 05574/44300
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093
Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

Apotheken-Notdienste:

28. 06.2012 - 04.07.2012
Martin-Apotheke Lochau

05.07.2012 - 11.07.2012
Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

12.07.2012 - 18.07.2012
Martin-Apotheke Lochau

19.07.2012 - 25.07.2012
Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

26.07.2012 - 01.08.2012
Martin-Apotheke Lochau

02.08.2012 - 08.08.2012
Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

09.08.2012 - 15.08.2012
Martin-Apotheke Lochau

16.08.2012 - 05.09.2012
Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag 13.07.2012
Freitag 27.07.2012
Freitag 10.08.2012
Freitag 24.08.2012

Restmüll und Biomüll

Freitag 06.07.2012
Freitag 20.07.2012
Freitag 03.08.2012
Samstag 18.08.2012
Freitag 31.08.2012

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag
von 16.30 - 18.30 Uhr und
Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Montag 02.07.2012
Samstag 07.07.2012
Montag 09.07.2012
Samstag 14.07.2012
Montag 16.07.2012
Montag 23.07.2012
Samstag 28.07.2012
Montag 30.07.2012

Samstag 04.08.2012
Montag 06.08.2012
Samstag 11.08.2012
Montag 13.08.2012
Samstag 18.08.2012
Montag 20.08.2012
Samstag 25.08.2012
Montag 27.08.2012
Samstag 01.09.2012

Telefon Bauhof:
82222-280

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Club:

Rad fahren:
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr,
oberer Kirchplatz, ca. 2 bis 3 Stunden

Turnerschaft Hörbranz:

Fit and Fun für Frauen
Montag 20.15 - alte Turnhalle
Aerobic für Frauen und Männer
Montag 20.00 - neue Turnhalle
Mittwoch 20.00 - neue Turnhalle
Männerriege
Mittwoch 20.00 - alte Turnhalle
Kinderturnen
Freitag 15.30 - neue Turnhalle
Leichtathletik
Montag 17.30 - neue Turnhalle
für Kinder und Jugendliche
Mittwoch 17.00 - neue Turnhalle
Jahrgang 2002 und jünger
Mittwoch 18.00 - neue Turnhalle
Jahrgang 2001 und älter
Freitag 17.00 - neue Turnhalle
für Kinder und Jugendliche

Info: Merbod Breier Tel. 82545

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr
Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Mi, 4. Juli, 18.00 Uhr
Infoveranstaltung Seifenkistenbau
Ferienprogramm 2012
Schülerbetreuungsraum der Volksschule

Mi, 11. Juli
Radfahrt um den Bodensee
Kneipp Aktiv-Club
Abfahrt: 7.00 Uhr Gemeindeamt
7.10 Uhr Gasthaus Austria
Leitung: Severin Sigg, 73/822 30

Mi, 11. Juli, 13.00 Uhr
Grillfest
Seniorenbund
Sporthaus/Innenhof Sandriesel

Fr, 13. Juli, 13.30 Uhr
Kindertag
Hundesportverein
Hundesportplatz

Fr, 13. Juli, 18.00 Uhr
Sommermusikfest
Lebenshilfe
Werkstätte Staudachweg

Sa, 21. Juli
5. Dämmerung
Hundesportverein
Hundesportplatz

So, 22. Juli
4. VHV-Agility-Cup-Prüfung
Hundesportverein
Hundesportplatz

Mo, 23. Juli
Radfahrt nach Köln
Leitung: Severin Sigg, 73/822 30

Do, 26. Juli, 19:30 Uhr
Orgelkonzert
Paolo Oreni, Roger Sohler
Pfarrkirche Hörbranz

Fr, 27. Juli, 21.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
FC Hörbranz
Gasthaus Krone

Sa, 11. August, 11.00 Uhr
Sommerfest am See
Naturfreunde Leiblachtal
Schwarzbach Lochau

Sa, 11. August, 16.00 Uhr
Grillfest
Kneipp Aktiv Club
Wassertrete Diezlings

So, 12. August, 8.00 Uhr
Pfänderpokal
Minigolf
Minigolfplatz

Do, 16./ Fr, 17. August
2 Tage Radfahrt um den Bodensee
Kneipp Aktiv-Club
Abfahrt: 7.00 Uhr Gemeindeamt
7.10 Uhr Gasthaus Austria
Leitung: Severin Sigg, 73/822 30

Sa, 18. August, 13.00 Uhr
Ortsvereineturnier
Minigolf
Minigolfplatz

Di, 28. August, 20.00 Uhr
Probenbeginn
Männergesangsverein
Pfarrsaal

Mi, 29. August
Tagesausflug ins Montafon
Pensionistenverband

Mi, 5. September, 17.00 Uhr
Schnuppertraining U7 + U8
FC-Hörbranz

**Bauhof und Gemeindeamt
bleiben am
20./21. Juli 2012
geschlossen!**

Das Gemeindeamt und der
Bauhof bleiben am Fr./Sa., den
20./21. Juli 2012, wegen unseres
Betriebsausfluges geschlossen!

**Wir machen Urlaub!
Die Redaktion geht in die Sommerpause**

Die September-Ausgabe des "hörbranz aktiv" erscheint
Anfang September 2012.

Bitte senden Sie Ihre Berichte bis 10. August 2012
per Mail an othmar.jochum@hoerbranz.at.

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle
Montag, 02.07.2012
Montag, 16.07.2012
Von 16.00 - 18.00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung

Rechtsanwalt Dr. Loacker
Donnerstag, 12.07.2012
Donnerstag, 09.08.2012
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle
Donnerstag, 26.07.2012
Donnerstag, 23.08.2012
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Notar Dr. Ender
Donnerstag, 02.08.2012
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Wohnungen
Landtagsabgeordnete Manuela Hack
Montag, 02.07.2012
Von 17.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt
Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.leiblachtal-erleben.at
und www.bodensee-leiblachtal.eu
sind Veranstaltungsübersichten aller
Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at